

**Kawasaki**

Let the Good Times Roll

# ELIMINATOR

Motorcycle  
Motocyclette  
Motorrad  
Motocicletta  
Motocicleta  
Motorfiets

---

**OWNER'S MANUAL**  
**MANUEL DE L'UTILISATEUR**  
**BETRIEBSANLEITUNG**  
**MANUALE USO E MANUTENZIONE**  
**MANUAL DEL PROPIETARIO**  
**INSTRUCTIEBOEKJE**

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b> .....	11	Sichere Fahrtechnik .....	19
Die Betriebsanleitung lesen .....	11	Tipps zum Fahren mit hohen Ge- schwindigkeiten .....	21
Übung .....	11	<b>ALLGEMEINES</b> .....	24
Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartung .....	11	Technische Daten .....	24
Informationen zu Beladung und Zu- behör .....	12	Lage der Seriennummernschilder .....	28
Beifahrer .....	13	Lage der Warnaufkleber .....	29
Gepäck .....	14	Lage der Teile .....	36
Zubehör .....	14	Messinstrumente .....	42
Andere Lasten .....	15	Anzeigen .....	43
Wenn Sie in einen Unfall verwickelt sind .....	16	Tachometer/Drehzahlmesser .....	49
Sicherheitsvorschriften .....	16	Anzeigeeinstellung .....	50
Gefährdung durch Kohlenmonoxid .....	17	Merkmale .....	57
Tanken .....	17	Schlüssel .....	61
Niemals unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren .....	17	Zündschalter/Lenkschloss .....	61
Schutzausrüstung und Motorrad- kleidung .....	18	Rechte Lenkerarmaturen .....	64
		Linke Lenkerarmaturen .....	65
		Kraftstoff .....	66
		Kraftstoffanforderungen .....	66
		Tanken .....	69

Seitenständer .....	72	Luftfilter .....	110
Sitze .....	72	Gasbetätigungssystem .....	111
Rechte Seitenabdeckung .....	74	Leerlaufdrehzahl .....	113
Helmhaken .....	75	Kupplung .....	113
Bordwerkzeug .....	76	Antriebskette .....	115
Rückspiegel .....	76	Bremsen .....	120
USB-Buchse (ausgerüstete Modelle) .....	77	Bremslichtschalter .....	123
Elektrische Zubehöranschlüsse .....	79	Federungssystem .....	125
<b>FAHRANWEISUNGEN</b> .....	81	Vorderradgabel .....	125
Einfahrzeit .....	81	Hinterrad-Stoßdämpfer .....	125
Anlassen des Motors .....	82	Einstelltabelle .....	127
Anfahren .....	84	Räder .....	128
Gangschaltung .....	85	Batterie .....	132
Bremsverfahren .....	86	Scheinwerfer .....	136
ABS .....	88	Sicherungen .....	137
Abstellen des Motors .....	90	Allgemeine Schmierung .....	139
Abstellen des Motorrads im Notfall ....	91	Fahrzeugwäsche .....	140
Parken .....	92	Allgemeine Vorsichtshinweise .....	140
<b>WARTUNG UND EINSTELLUNG</b> .....	94	Vorsicht geboten .....	144
Tägliche Kontrollen .....	96	Fahrzeugwäsche .....	145
Regelmäßige Wartung .....	99	<b>ANHANG</b> .....	147
Motoröl .....	103	Lagerung .....	147
Kühlflüssigkeit .....	107	Fehlersuche .....	150

Umweltschutz .....	152
Lage des Steckverbinders für das DFI-Diagnosesystem .....	153
Fahrzeugsdatenspeicher .....	153
Unfalldatenspeicher .....	154
Informationen zu gesetzlichen Be- stimmungen .....	157
<b>WARTUNGSBERICHT .....</b>	<b>159</b>

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

## Die Betriebsanleitung lesen

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Motorrades gründlich durch, um sich mit dessen Handhabung, Eigenschaften, Potenzial und Grenzen vertraut zu machen. Auch die beste Anleitung kann nicht alle Techniken und Fertigkeiten vermitteln, die für eine absolut sichere Fahrt erforderlich sind.

## Übung

Kawasaki empfiehlt allen Fahrern dieses Fahrzeugs dringend, einen Motorrad-Übungskurs mitzumachen, um sich die Fertigkeiten und Techniken

anzueignen, die für das sichere Fahren eines Motorrades erforderlich sind.

## Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartung

Es ist wichtig, dass das Motorrad sachgemäß gewartet wird und in einwandfreiem Zustand ist. Kontrollieren Sie das Motorrad vor jeder Fahrt und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten Tägliche Kontrollen und Regelmäßige Wartung im Kapitel WARTUNG UND EINSTELLUNG.

# ALLGEMEINES

## Technische Daten

### LEISTUNG

Maximale Leistung	33,4 kW (45 PS) bei 9.000 U/min
Maximales Drehmoment	42,6 Nm (4,3 kgf·m, 31 ft·lb) bei 6.000 U/min
Kleinster Wenderadius	3,0 m (9,8 ft)

### ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	2.250 mm (88,58 in.)
Gesamtbreite	785 mm (30,9 in.)
Gesamthöhe:	
EL450A	1.100 mm (43,31 in.)
EL450B	1.140 mm (44,88 in.)
Radstand	1.520 mm (59,84 in.)
Bodenfreiheit	150 mm (5,91 in.)
Gewicht fahrbe-	
reit:	
EL450A	176 kg (388 lb)
EL450B	177 kg (390 lb)

**MOTOR**

Typ		DOHC, 2-Zylinder, 4-Takt, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum		451 cm <sup>3</sup> (27,5 cu in.)
Bohrung × Hub		70,0 × 58,6 mm (2,76 × 2,31 in.)
Verdichtungsverhältnis		11,3:1
Anlasssystem		Elektrostarter
Zylindernummerierung		Links nach rechts, 1-2
Zündfolge		1-2
Kraftstoffsystem		FI (Kraftstoffeinspritzung)
Zündsystem		Batterie-Spulen-Zündung (Transistorzündanlage)
Zündzeitpunkt (elektronische Verstellung)		10,0° v. OT bei 1.300 U/min – 55,0° v. OT bei 10.000 U/min
Zündkerze:	Typ	NGK LMAR9G
	Abstand	0,7 – 0,8 mm (0,028 – 0,031 in.)
Schmiersystem		Druckumlaufschmierung (Nasssumpf)
Motoröl:	Typ	API SG, SH, SJ, SL oder SM mit JASO MA, MA1 oder MA2
	Viskosität	SAE 10W-40
	Fassungsvermögen	2,3 l (2,4 US qt)
Kühlmittelfüllmenge		1,3 l (1,4 US qt)



## 26 ALLGEMEINES

### GETRIEBE

Getriebeart		6 Gänge, Dauereingriff, mit Zurückstellung
Kupplung		Mehrscheibenkupplung, im Ölbad
Antriebssystem		Kettenantrieb
Primärübersetzungsverhältnis		2,029 (69/34)
Sekundärübersetzungsverhältnis		3,071 (43/14)
Gesamtübersetzungsverhältnis		6,464 (höchster Gang)
Getriebeabstufung:	1.	2,929 (41/14)
	2.	2,056 (37/18)
	3.	1,619 (34/21)
	4.	1,333 (32/24)
	5.	1,154 (30/26)
	6.	1,037 (28/27)

### RAHMEN

Nachlauf		30°
Betrag des Nachlaufs		121 mm (4,76 in.)
Reifengröße:	Vorn	130/70-18 M/C 63H
	Hinten	150/80-16 M/C 71H
Felgengröße:	Vorn	18M/C × MT3,00
	Hinten	16M/C × MT4,00

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	13 l (3,4 US gal)
Bremsflüssigkeit: Vorn	DOT3 oder 4
Hinten	DOT4

**ELEKTRISCHE ANLAGE**

Batterie	12 V 8,6 Ah (10 HR)
Scheinwerfer: Fernlicht	LED
Abblendlicht	LED
Stadtlicht	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Blinker	LED
Kennzeichenleuchte	12 V 5 W (W5W)

Auch wenn nur ein LED-Element (Leuchtdiode) des Lichts nicht leuchtet, einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

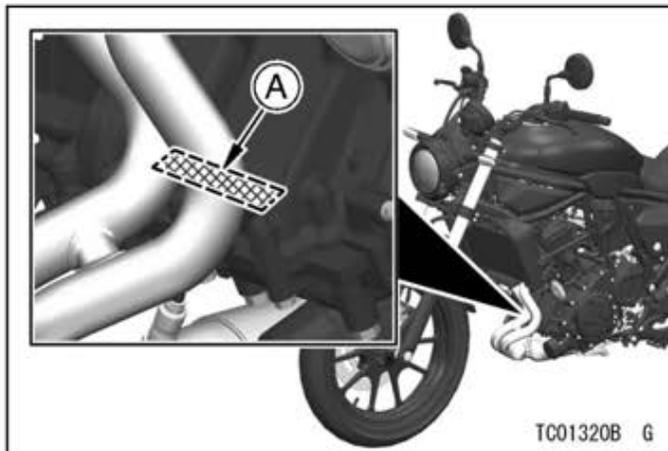
Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.



## Lage der Seriennummernschilder

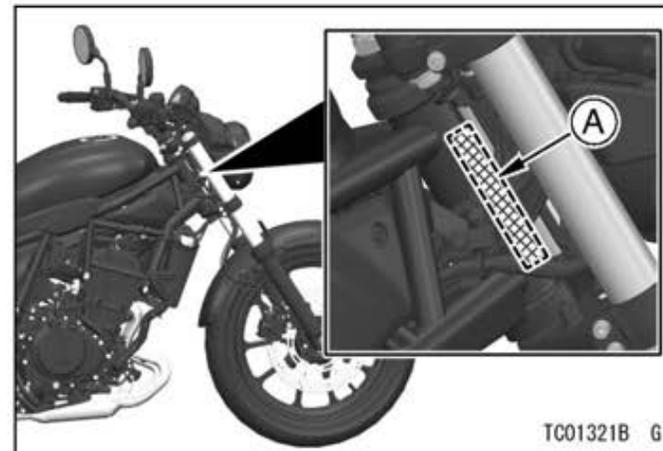
Das Motorrad wird anhand der Motor- und Rahmen-Seriennummern zugelassen. Nur anhand dieser Nummern kann der Motor einer bestimmten Maschine von anderen Motoren desselben Modells unterschieden werden. Diese Seriennummern benötigen Sie zum Bestellen von Ersatzteilen beim Vertragshändler. Im Fall eines Diebstahls benötigt die ermittelnde Behörde beide Nummern sowie die Angabe des Modells und irgendwelcher Sondermerkmale der Maschine, die zu deren Identifizierung beitragen können.

Motor-Nr.



A. Motornummer

Rahmen-Nr.



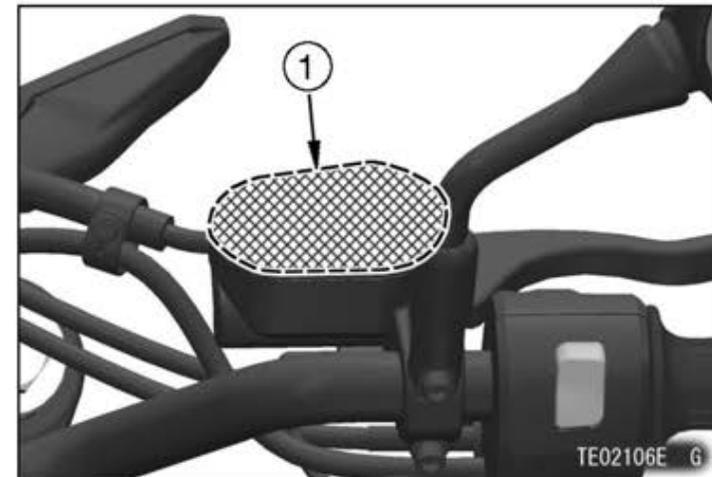
A. Rahmennummer

## Lage der Warnaufkleber

Alle an diesem Fahrzeug angebrachten Warnaufkleber sind im Folgenden abgebildet und erläutert. Machen Sie sich mit der Lage und Bedeutung dieser Aufkleber vertraut. Sie enthalten wichtige Informationen für Ihre und Sicherheit und die aller Personen, die mit Ihrem Fahrzeug fahren. Deshalb ist es wichtig, dass alle Warnaufkleber an den dafür vorgesehenen Stellen am Fahrzeug bleiben. Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber müssen ersetzt (zu beziehen von Ihrem Kawasaki-Vertragshändler) und an der richtigen Stelle angebracht werden.

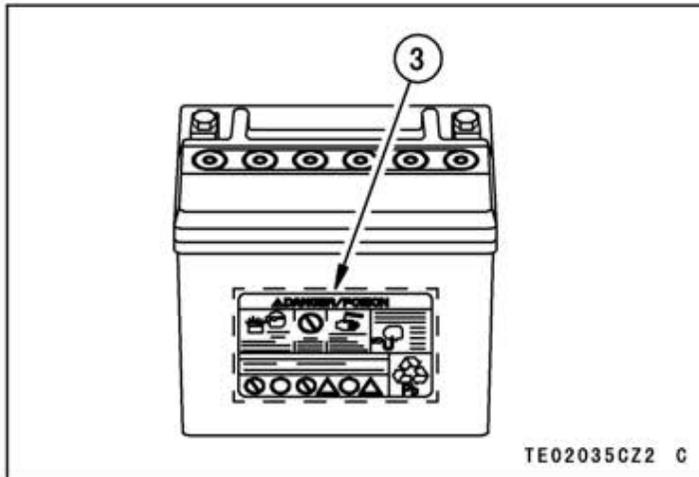
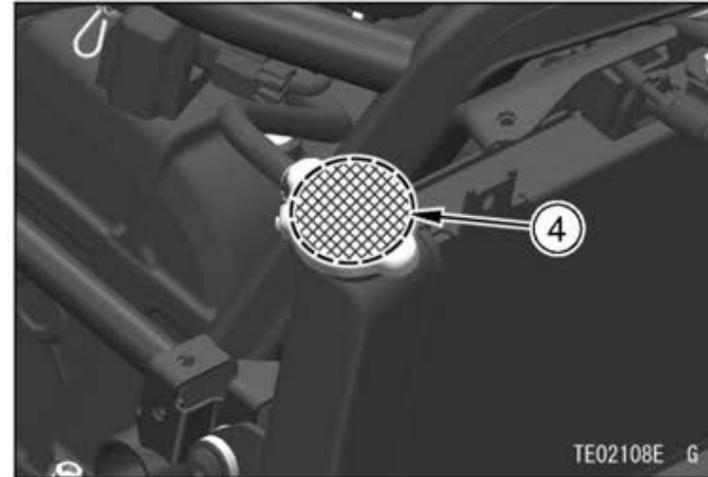
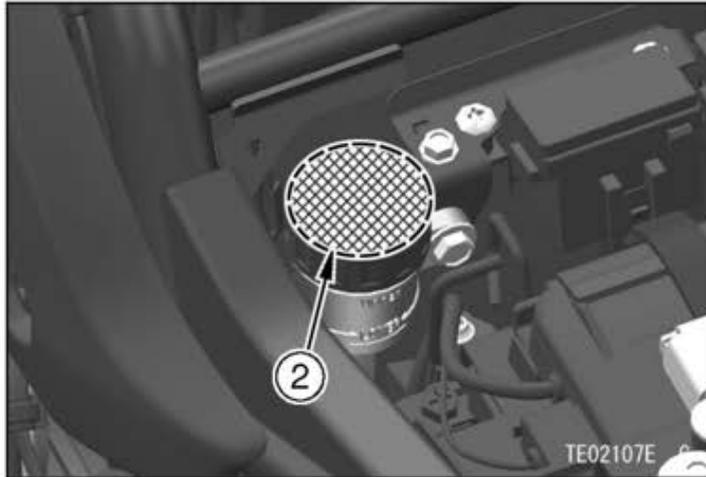
### ANMERKUNG

- Für die in der Abbildung ausgegrauten modellspezifischen Informationen siehe den Aufkleber am Motorrad.



1. Bremsflüssigkeit (vorne)

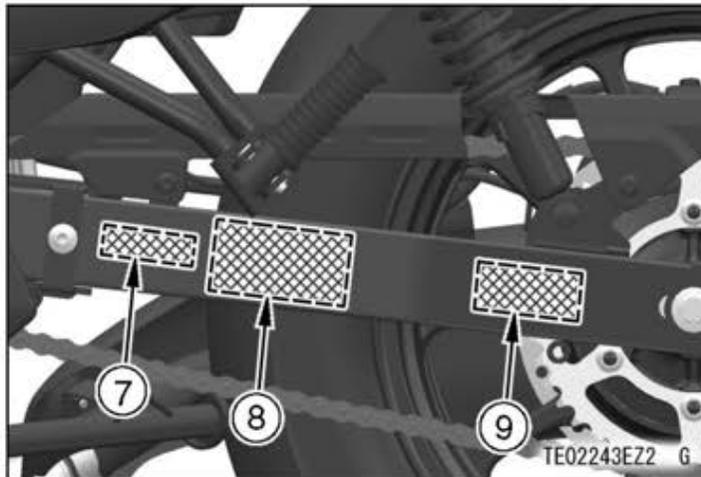
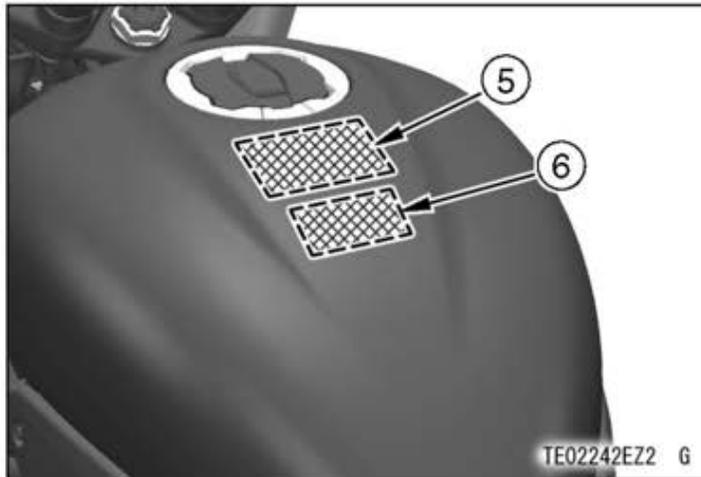
## 30 ALLGEMEINES



- 2. Bremsflüssigkeit (hinten)
- 3. Batteriegefahren
- 4. Gefahr am Kühlerdeckel

## ALLGEMEINES 31

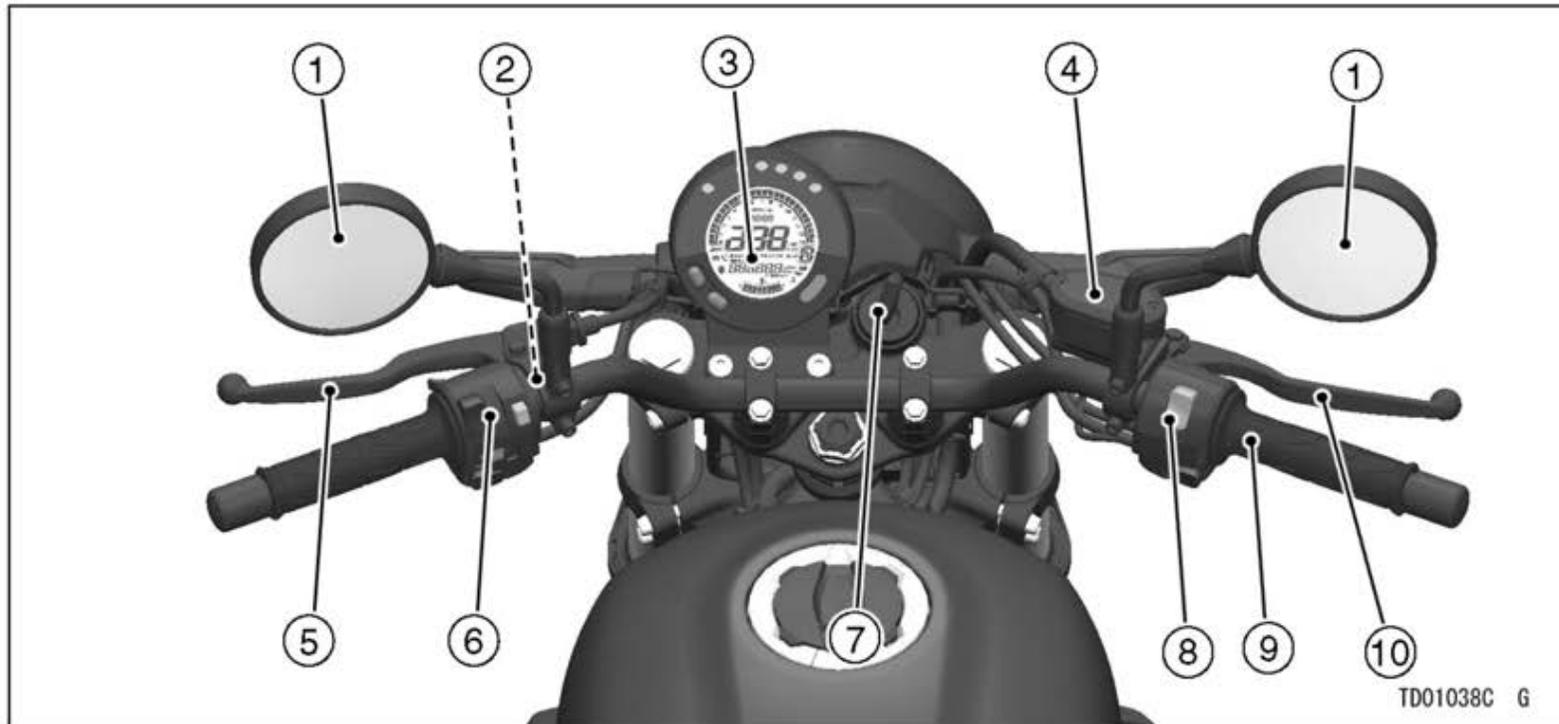
- 5. Kraftstoffhinweis
- 6. Kraftstoff Identifizierung
- 7. Wichtige Informationen zur Antriebskette
- 8. Daten zu Bereifung und Belastung
- 9. Geräuschemissions-Steuerungsinformationen



## 36 ALLGEMEINES

# Lage der Teile

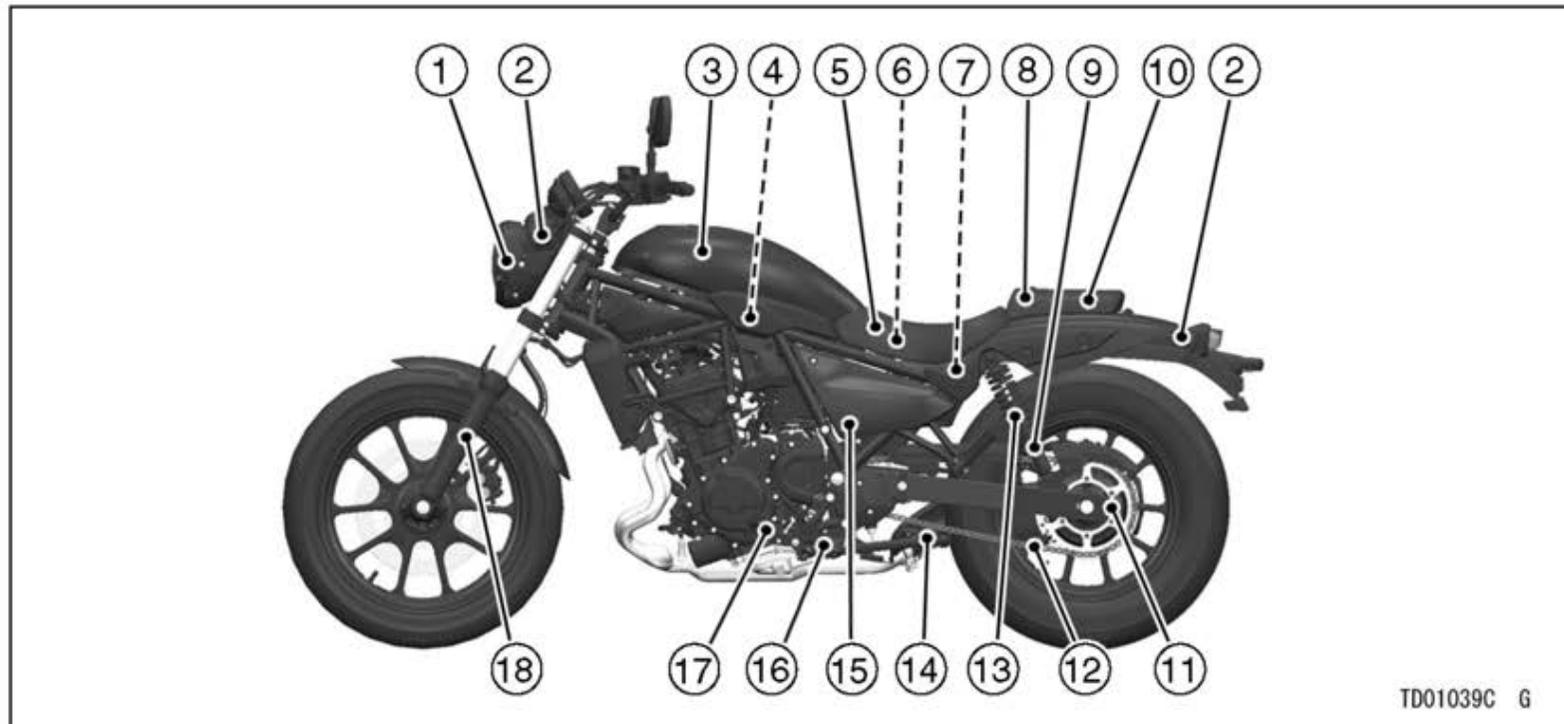
EL450A



1. Rückspiegel
2. Wegfahrsperrenschalter
3. Messinstrument
4. Bremsflüssigkeitsbehälter (vorn)
5. Kupplungshebel
6. Linke Lenkerarmaturen

7. Zündschalter/Lenkschloss
8. Rechte Lenkerarmaturen
9. Gasdrehgriff
10. Vorderrad-Bremshebel

EL450A



TD01039C G

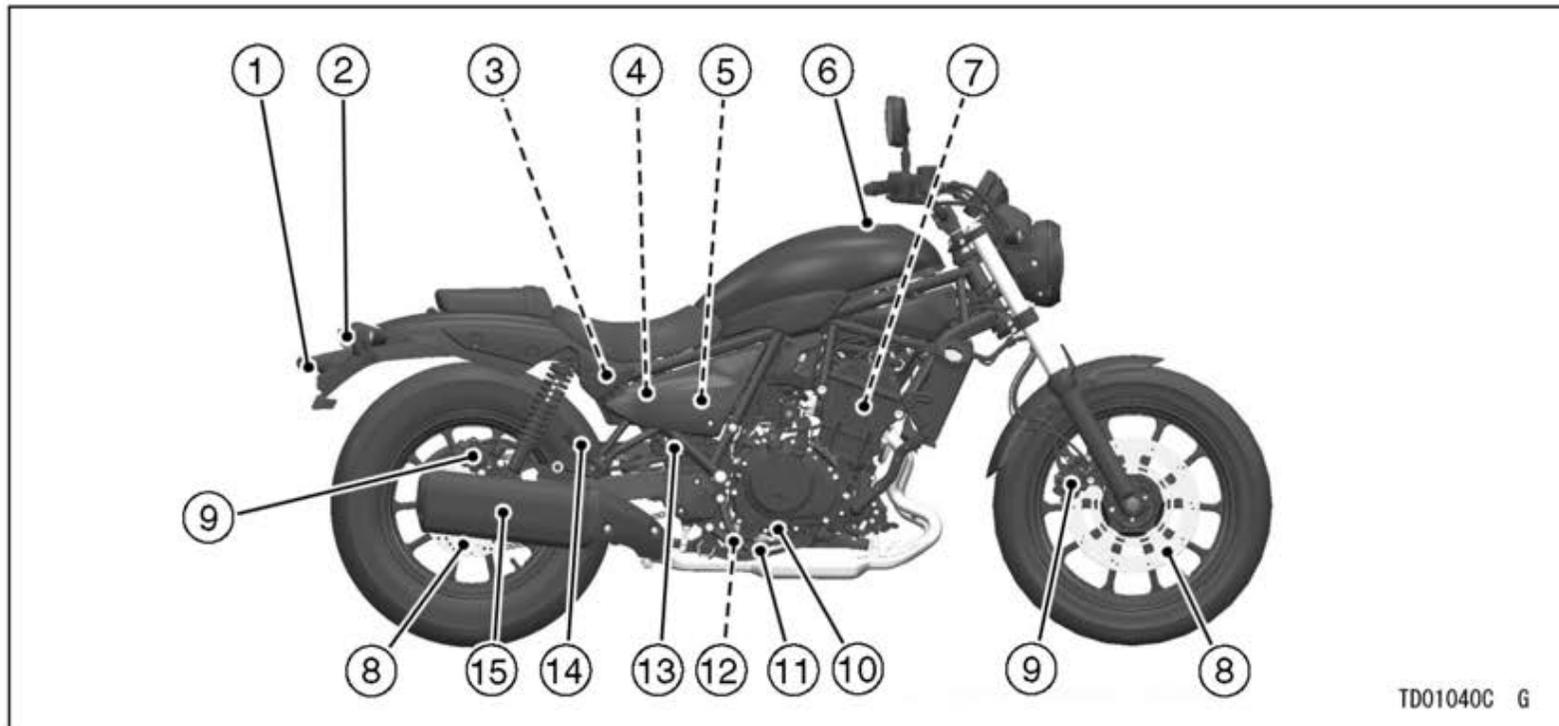
- 1. Scheinwerfer
- 2. Blinker
- 3. Kraftstofftank
- 4. Luftfilter
- 5. Fahrersitz
- 6. Helmhaken
- 7. Sicherungskästen

- 8. Sitzgurt
- 9. Federvorspannungseinsteller
- 10. Soziussitz
- 11. Ketteneinsteller
- 12. Antriebskette
- 13. Hinterrad-Stoßdämpfer

- 14. Seitenständer
- 15. Sitzbankschloss
- 16. Seitenständerschalter
- 17. Schaltpedal
- 18. Vorderradgabel

## 38 ALLGEMEINES

### EL450A



1. Kennzeichenleuchte
2. Brems-/Rücklicht
3. Bremsflüssigkeitsbehälter (hinten)
4. Batterie
5. Bordwerkzeug
6. Kraftstofftankdeckel

7. Zündkerzen
8. Bremsscheiben
9. Bremssättel
10. Ölstandkontrollfenster
11. Bremspedal
12. Hinterrad-Bremslichtschalter

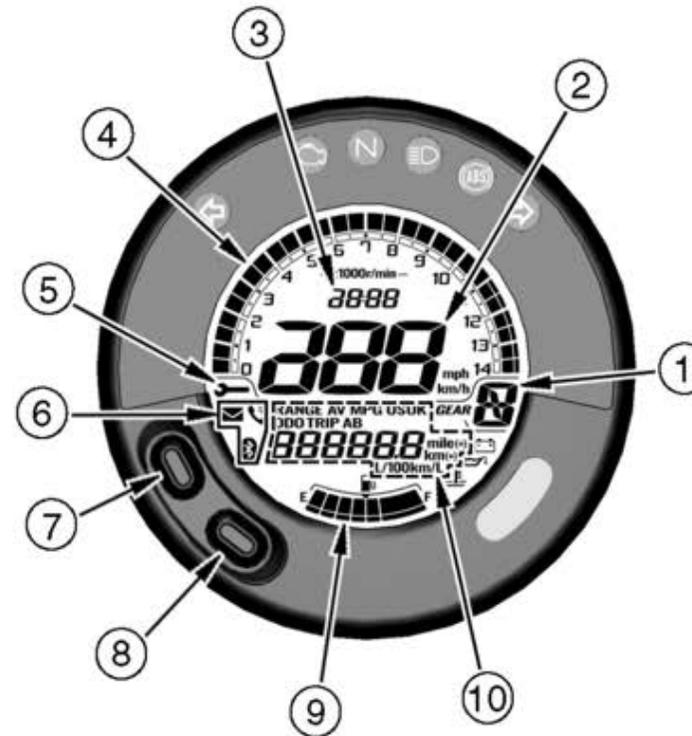
13. Kühlflüssigkeits-Reservetank
14. Hintere Fußraste
15. Auspufftopf

## 42 ALLGEMEINES

### Messinstrumente

1. Getriebepositionsanzeige
2. Tachometer
3. Uhr
4. Drehzahlmesser
5. Wartungskontrollleuchte
6. Bluetooth®-Verbindungskontrollleuchte
7. Obere Anzeigetaste
8. Untere Anzeigetaste
9. Kraftstoffanzeige
10. Multifunktionsanzeige
  - Kilometerzähler
  - Streckenzähler A/B
  - Aktueller Verbrauch / Durchschnittsverbrauch / Gesamtkilometerstand

Wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, leuchten alle Anzeigefunktionen einige Sekunden lang auf; anschließend geht die Multifunktionsanzeige auf Betriebsmodus.



TG02773E G

## Anzeigen

1.  Linke Blinkerkontrollleuchte (grün)
2.  Motor-Warnleuchte (gelb)
3.  Leerlaufkontrollleuchte (grün)
4.  Fernlichtkontrollleuchte (blau)
5.  ABS-Kontrollleuchte (gelb)
6.  Rechte Blinkerkontrollleuchte (grün)
7.  Batteriewarnleuchte
8.  Öldruck-Warnleuchte
9.  Warnleuchte (rot)
10.  Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte
11.  Kraftstoffstand-Warnleuchte



TG02774E G

#### 44 ALLGEMEINES

### Anzeigeverhalten beim Einschalten



TG02775E G

Beim Einschalten der Zündung schalten alle Anzeigen ein/aus, wie in der Tabelle gezeigt. Falls eine der Anzeigen nicht richtig funktioniert, diese von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

ON	⌚	⚡	Anzeigen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N (ABS)* ⛽
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	🛢️ 🔧 🏎️
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	📊 🔋
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	🔦 ⬅️ ➡️

ON: Beim Einschalten der Zündung

⌚ : Nach einigen Sekunden

⚡ : Beim Starten des Motors

: Leuchtet auf.

: Erlischt.

\* : (ABS) erlischt kurz nachdem sich das Motorrad in Bewegung gesetzt hat.

### ***Aufleuchten oder Blinken von Warnleuchten***

Das Aufleuchten einer Warnleuchte kann darauf hinweisen, dass bei dem Fahrzeug ein Problem aufgetreten ist.

Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und die Anleitungen in der Tabelle befolgen.

Anzeigen	Status	Abhilfe
	ON	Diese Anzeigen leuchten auf, wenn die Batteriespannung weniger als 11,0 V oder mehr als 16,0 V beträgt. Wenn die Spannung weniger als 11,0 V beträgt, die Batterie laden. Besteht das Problem fort, Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufnehmen.
	ON	Diese Anzeige erscheinen, sobald die Kühlmitteltemperatur zu hoch wird. Den Motor ausschalten und nach dem Abkühlen des Motors den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen. Ist der Kühlmittelstand zu niedrig, Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter auffüllen. Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufnehmen.

## 46 ALLGEMEINES

Anzei- gen	Status	Abhilfe
	ON	Diese Kontrollleuchten leuchten, wenn der Öldruck extrem niedrig ist oder der Zündschalter bei abgestelltem Motor eingeschaltet ist. Leuchten diese Anzeigen auf, wenn die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist, den Motor sofort abstellen und Motorölstand überprüfen lassen. Bei zu niedrigem Motorölstand Motoröl nachfüllen. Ist der Motorölstand in Ordnung, Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertrags- händler aufnehmen.
	ON	Es liegt eine Störung des DFI-Systems vor. Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufnehmen.
	Blinkt (mit kleinstem Segment)	Verwendbarer Restkraftstoff: Ca. 3,2 l (0,85 US gal)  Bei nächster Gelegenheit tanken, Wenn das Fahrzeug auf dem Seitenständer steht, kann die Warnleuchte die Kraftstoffmenge im Tank nicht genau erkennen. Das Fahrzeug aufrecht stellen, um den Kraftstoffstand zu prüfen.
	Blinken (mit allen Segmenten)	Es liegt eine Störung des Kraftstoffstand-Warnsystems vor. Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufnehmen.

Anzei- gen	Status	Abhilfe
	ON	Die ABS-Kontrollleuchte kann unter der folgenden spezifischen Kondition aufleuchten* <sup>1</sup> . Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, den Zündschalter aus- und wieder einschalten und das Motorrad fahren. Die ABS-Kontrollleuchte sollte nun erlöschen. Leuchtet sie nicht auf, liegt womöglich eine Fehlfunktion vor. Das ABS funktioniert nicht, aber die gewöhnlichen Bremsen sind in Ordnung. Kontakt zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufnehmen.

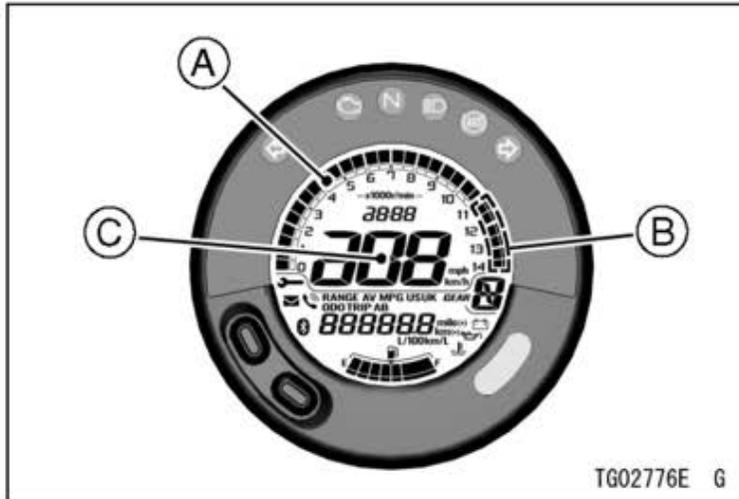
- \*1:
- Nach längerer Fahrt auf rauen Straßen.
  - Wenn der Motor bei hochgeklapptem Seitenständer, eingelegtem Gang und drehendem Hinterrad gestartet wird.
  - Wenn so stark beschleunigt wird, dass sich das Vorderrad vom Boden ablöst.
  - Wenn das ABS starker elektromagnetischer Interferenz ausgesetzt ist.
  - Bei unvorschriftsmäßigem Reifendruck. Reifendruck korrigieren.
  - Bei Verwendung einer unvorschriftsmäßigen Reifengröße. Reifen der Standardgröße verwenden.
  - Bei einem verzogenen Rad. Rad auswechseln.

## 48 ALLGEMEINES

### Andere Anzeigen

Anzeigen	Status
	Diese Kontrollleuchte beginnt zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach links gedrückt wird.
	Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet diese Kontrollleuchte.
	Diese Kontrollleuchte beginnt zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach rechts gedrückt wird.
<b>N</b>	Diese Kontrollleuchte geht an, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung ist.

## Tachometer/Drehzahlmesser



- A. Drehzahlmesser
- B. Roter Bereich
- C. Tachometer

### Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit digital an und kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

Die Anzeigeeinheiten kann entsprechend den örtlichen geltenden Vorschriften geändert werden. Vor dem Fahren sicherstellen, dass die Anzeigeeinheit (km/h oder mph) richtig eingestellt ist.

Siehe die Einstellung der Einheit im Abschnitt Anzeigeeinstellung.

### Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

### HINWEIS

Den Motor niemals in den roten Drehzahlbereich hochdrehen lassen; der Betrieb im roten Drehzahlbereich kann zu Überbelastung und schweren Motorschäden führen.

---

**Anzeigeeinstellung**

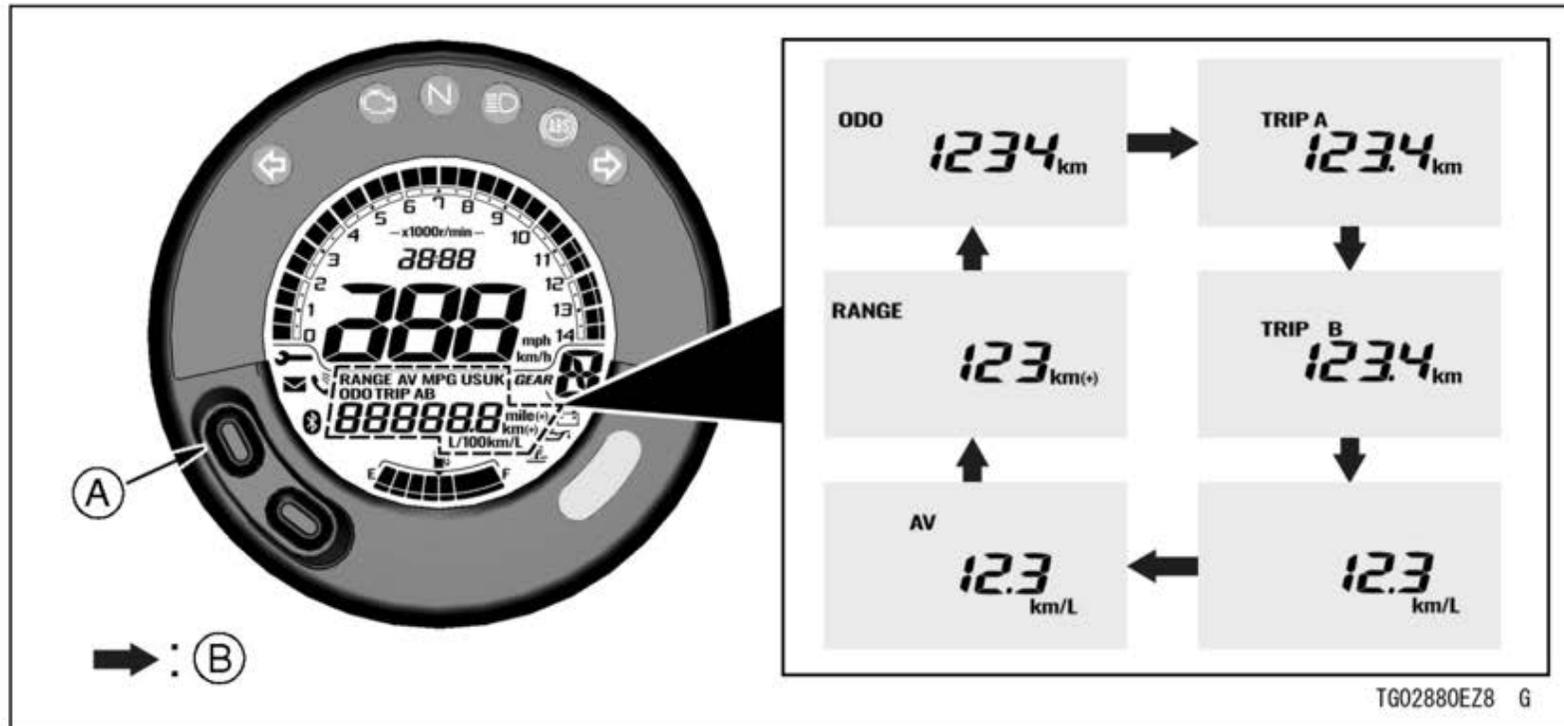
---

***Multifunktionsanzeige***

 **ACHTUNG**

Im Interesse der Fahrsicherheit dürfen die Anzeigetasten während der Fahrt nicht bedient werden.

- Die obere Anzeigetaste drücken, um den Anzeigemodus zu wählen. Die Anzeigemodi wechseln in der folgenden Reihenfolge.



- A. Obere Anzeigetaste
- B. Ablauf beim Drücken der oberen Anzeigetaste

## 52 ALLGEMEINES

### Kilometerzähler

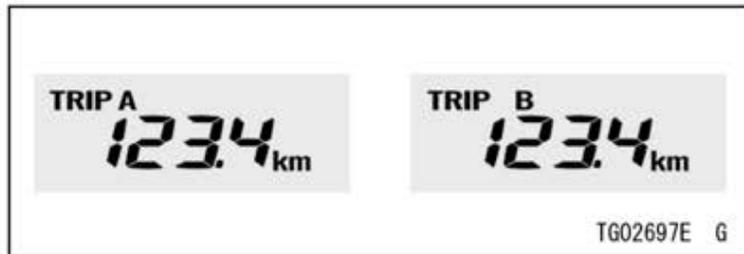
Der Kilometerzähler gibt die gesamte zurückgelegte Strecke an. Dieser Zähler kann nicht zurückgestellt werden.



### ANMERKUNG

- Wenn die Anzeige 999999 erreicht, bleibt der Zähler stehen.

### Tageskilometerzähler



Zurückstellen des Tageskilometerzählers:

- Zum Auswählen des Streckenzählers A oder B die obere Anzeigetaste drücken.
- Die obere Anzeigetaste gedrückt halten, bis die Anzeige 0.0 zeigt.

### ANMERKUNG

- Erreicht der Streckenzähler während der Fahrt den Wert 9999,9, wird er auf 0,0 zurückgesetzt und das Zählen fortgesetzt.

### Aktueller Verbrauch

Die Anzeige des aktuellen Verbrauchs wird alle 4 Sekunden aktualisiert.



### ANMERKUNG

- *Beim Einschalten der Zündung zeigt die numerische Anzeige "– –.–." Nach ein paar Sekunden Fahrt wird der Verbrauchswert angezeigt.*

### Durchschnittlicher Verbrauch

Diese Anzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung an. Die durchschnittliche Verbrauchsanzeige wird alle 5 Sekunden aktualisiert.



Zurückstellen des Durchschnittsverbrauchs:

- Die obere Anzeigetaste gedrückt halten, bis der durchschnittliche Verbrauch auf "– – zurückgesetzt wird.–."

### ANMERKUNG

- *Das Abklemmen der Batterie setzt den Durchschnittsverbrauch auf "– –.–." zurück.*

### Reichweite

Diese Anzeige enthält den numerischen Wert für die Reichweite und zeigt, wie weit der verbleibende Kraftstoff im Kraftstofftank noch reicht. Die

## 54 ALLGEMEINES

Anzeige für die Reichweite wird alle 20 Sekunden aktualisiert.



### ANMERKUNG

- Bei zu niedrigem Kraftstoffstand und blinkender Kraftstoffstand-Warnleuchte wird die Reichweite nicht mehr angezeigt.
- Um die Reichweitenanzeige wieder herzustellen, mindestens so viel Kraftstoff auffüllen, dass die Kraftstoffstand-Warnleuchte zu blinken aufhört. Die Reichweite wird eventuell auch bei niedrigem Kraftstoffstand angezeigt; um eine zuverlässige Anzeige zu erhalten, muss jedoch so viel Kraftstoff

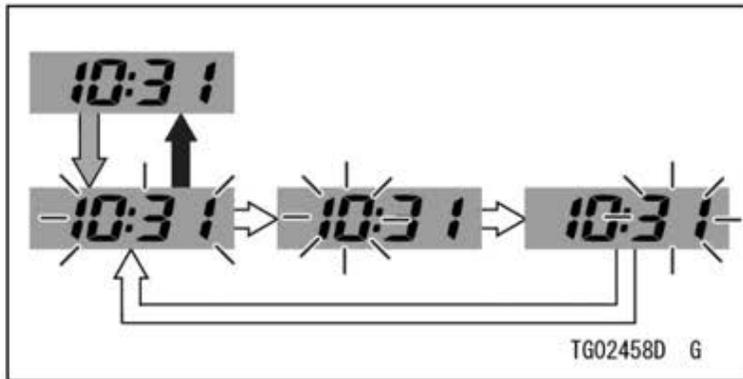
*aufgefüllt werden, dass die Kraftstoffstand-Warnleuchte zu blinken aufhört.*

### Uhr

Einstellen der Uhrzeit:

- Die untere Anzeigetaste gedrückt halten, bis der Modus auf Uhreinstellung umschaltet. Die Stunden- und Minutenanzeigen blinken.
- Die untere Anzeigetaste drücken und die Stunden- und Minutenstellen wählen.
- Die obere Anzeigetaste drücken und die Stunden- und Minutenstellen einstellen.
- Zum Abschluss der Einstellung die obere Anzeigetaste drücken, während die Stunden- und Minutenstellen blinken.

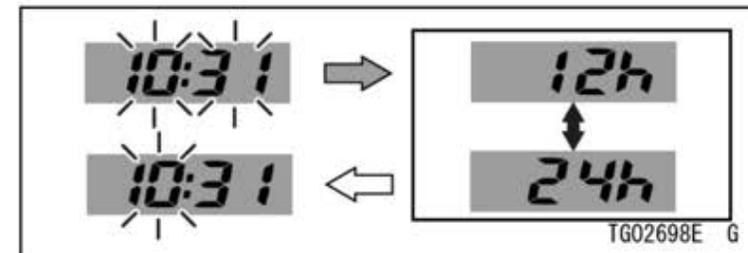
## ALLGEMEINES 55



- ⇨ : Ablauf beim Gedrückthalten der unteren Anzeigetaste  
➔ : Ablauf beim Drücken der oberen Anzeigetaste  
⇨ : Ablauf beim Drücken der unteren Anzeigetaste

Ändern des 12-Stunden/24-Stunden-Modus:

- Bei blinkenden Stunden- und Minutenstellen die untere Anzeigetaste gedrückt halten. Der aktuelle Modus (12 h oder 24 h) leuchtet auf.
- Die obere Anzeigetaste drücken, um den Modus zu wählen.
- Die untere Anzeigetaste drücken, um zur Uhreinstellung zurückkehren.



- ⇨ : Ablauf beim Gedrückthalten der unteren Anzeigetaste  
➔ : Ablauf beim Drücken der oberen Anzeigetaste  
⇨ : Ablauf beim Drücken der unteren Anzeigetaste

## 56 ALLGEMEINES

### **Einheit**

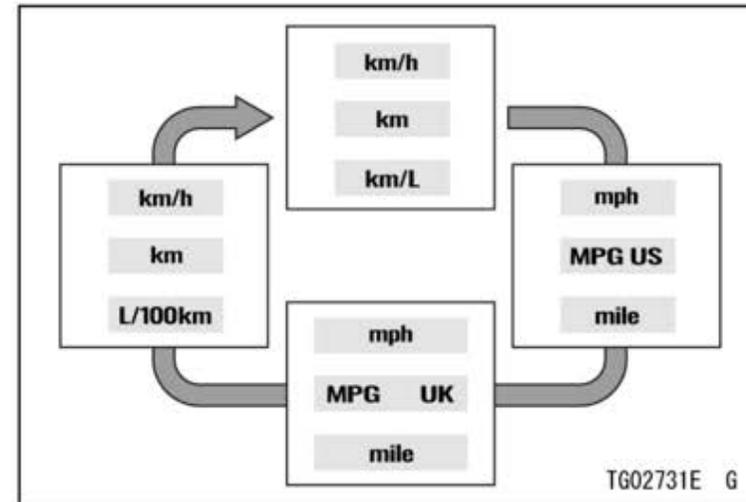
Die Maßeinheiten des Instrumentenblocks können entsprechend den örtlichen geltenden Vorschriften eingestellt werden. Vor dem Fahren sicherstellen, dass die Maßeinheit richtig eingestellt ist.

### **ANMERKUNG**

- *Das Motorrad nicht mit der falschen Maßeinheit (mph oder km/h) fahren.*
- *Eine von vier Gruppen von Maßeinheiten kann gewählt werden.*

Einstellung der Einheiten:

- Die obere Taste drücken, um den Kilometerzähler anzuzeigen.
- Zum Wählen der Anzeigeeinheiten die obere Anzeigetaste gedrückt halten und dabei die untere Anzeigetaste drücken. Die Maßeinheiten wechseln in der folgenden Reihenfolge.



➔ : Ablauf beim Drücken der unteren Anzeigetaste bei gedrückter oberer Anzeigetaste

**Merkmale**

**Kraftstoffanzeige**



Der Kraftstoffstand im Kraftstofftank wird als Anzahl der angezeigten Segmente zwischen E (leer) und F (voll) angezeigt.

**ANMERKUNG**

- Wenn die Kraftstoffstand-Warnleuchte und das Segment (die Segmente) blinken, siehe Aufleuchten oder

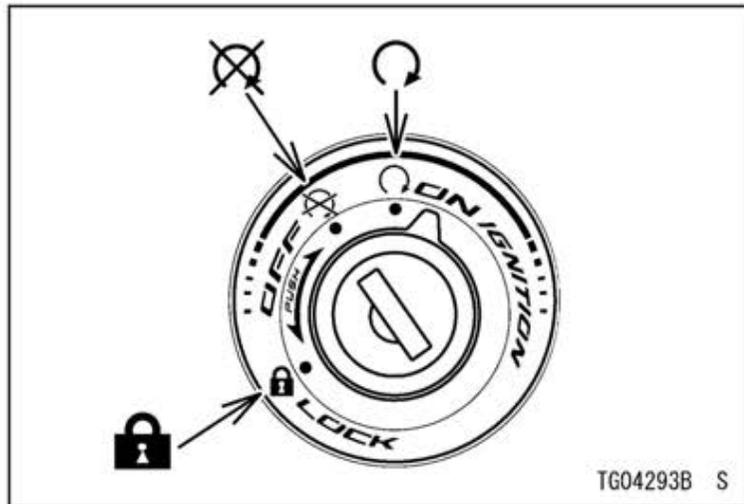
*Blinken von Warnleuchten im Abschnitt Anzeigen.*

**Getriebepositionsanzeige**



Die aktuelle Gangposition wird angezeigt. Wenn sich das Getriebe in Leerlaufstellung befindet, wird "N" angezeigt.

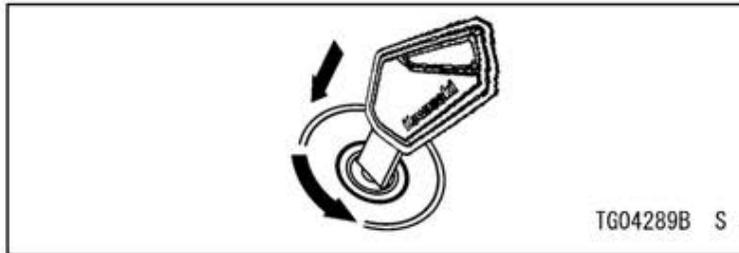
## 62 ALLGEMEINES



<p><b>ON</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Motor kann angelassen werden.</li> <li>• Alle elektrischen Systeme sind funktionsfähig.</li> <li>• Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.</li> </ul>
<p><b>OFF</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zündung ist ausgeschaltet.</li> <li>• Elektrische Systeme sind ausgeschaltet.</li> <li>• Der Schlüssel kann abgezogen werden.</li> </ul>
<p><b>LOCK</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenkschloss eingerastet.</li> <li>• Die Zündung ist ausgeschaltet.</li> <li>• Elektrische Systeme sind ausgeschaltet.</li> <li>• Der Schlüssel kann abgezogen werden.</li> </ul>

Zum Verriegeln:

1. Den Lenker ganz nach links drehen.
2. Den Schlüssel in die Stellung "OFF" hineindrücken und auf "LOCK" drehen.



**! ACHTUNG**

**Drehen des Zündschlosses in die Stellung "OFF" während der Fahrt schaltet sämtliche elektrischen Systeme aus (Scheinwerfer, Bremslicht, Blinker usw.) und der Motor stoppt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Das Zündschloss nur bei stehendem Motorrad betätigen, niemals während der Fahrt.**

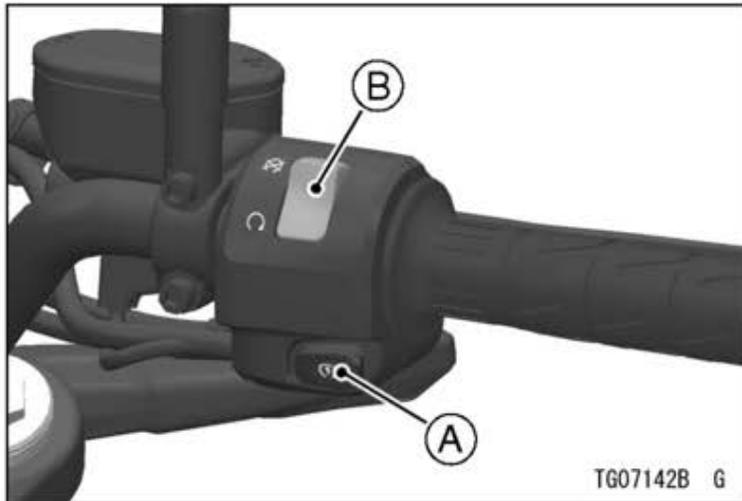
**ANMERKUNG**

- *Scheinwerfer, Rücklicht, Stadtlicht und Kennzeichenbeleuchtungen leuchten immer, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.*
- *Den Zündschalter darf bei abgestelltem Motor nicht zu lange in der*

## 64 ALLGEMEINES

■ Stellung "ON" bleiben, da sich sonst die Batterie vollständig entladen kann.

### Rechte Lenkerarmaturen



A. Anlasserknopf  
B. Notausschalter

### Anlasserknopf

Für Hinweise zum Anlassen des Motors siehe den Abschnitt Motor starten im Kapitel FAHRANWEISUNGEN.

### Notausschalter

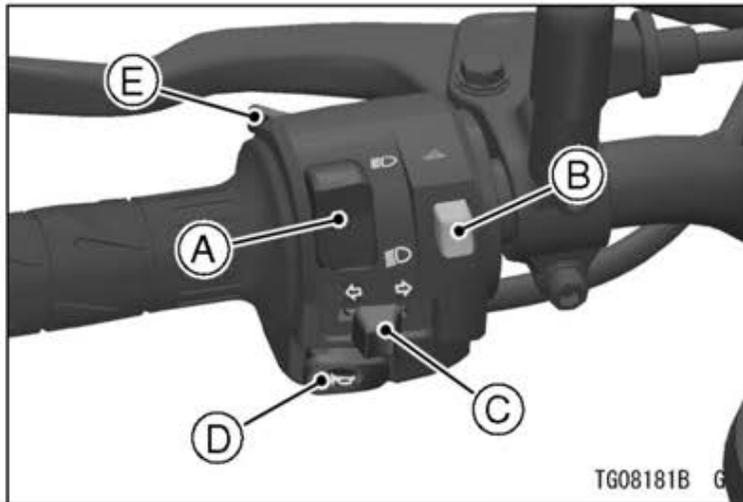
Um den Motor im Notfall schnell auszuschalten, den Notausschalter in die Stellung  bringen.

Gewöhnlich muss sich der Notausschalter in der Stellung  befinden, damit der Motor angelassen werden kann.

### ANMERKUNG

- Den Motor im Normalfall mit dem Zündschalter ausschalten.
- Der Notausschalter schaltet lediglich die Zündung aus; alle anderen elektrischen Systeme bleiben funktionsfähig, so dass sich nach einer gewissen Zeit die Batterie entlädt.

## Linke Lenkerarmaturen



- A. Ablendschalter
- B. Warnblinkschalter
- C. Blinkerschalter
- D. Hupentaste
- E. Überholtaste

### **Ablendschalter**

Mit dem Ablendschalter kann der Scheinwerfer zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.

Fernlicht...  (Fernlichtkontrollleuchte: siehe den Abschnitt Messinstrumente)

Abblendlicht... 

### **ANMERKUNG**

- Verhindern, dass die Scheinwerferstreuscheibe bei eingeschaltetem Scheinwerfer durch irgend etwas abgedeckt wird. Im abgedeckten Zustand erhitzt sich die Scheinwerferstreuscheibe, was zu einer Verfärbung oder zum Schmelzen der Streuscheibe sowie zu einer Beschädigung des die Streuscheibe abdeckenden Gegenstands führen kann.

### **Blinkerschalter**

Die entsprechenden Blinker und Blinkerkontrollleuchten beginnen zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach links (  ) oder nach rechts

## 66 ALLGEMEINES

( ⇨ ) gestellt wird. Zum Abstellen des Blinkers den Schalter hineindrücken.

### **Hupenknopf**

Durch Drücken dieses Knopfes ertönt die Hupe.

### **Warnblinkschalter**

Den Warnblinkschalter bei Zündschalter in Stellung "ON" hineindrücken. Alle Blinker und Blinkerkontrollleuchten blinken.

### **ANMERKUNG**

○ *Darauf achten, dass die Warnblinkanlage nicht längere Zeit aktiv ist, andernfalls könnte sich die Batterie vollständig entladen.*

### **Überholtaste** PASS

Mit Drücken der Überholtaste leuchtet das Fernlicht.

## **Kraftstoff**

### **ACHTUNG**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht. Die Zündung ausschalten.**

**Nicht rauchen.**

**Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Zündflamme.**

## **Kraftstoffanforderungen**

Dieser Kawasaki-Motor ist ausschließlich auf bleifreien Kraftstoff mit

der unten angegebenen Mindestoktanzahl ausgelegt. Um schwere Motorschäden zu vermeiden, kein Benzin mit einer unter der von Kawasaki vorgeschriebenen Mindestoktanzahl verwenden.

Die Oktanzahl von Benzin ist ein Maß für die "Klopffestigkeit eines Otto-Kraftstoffs." Die sogenannte Research-Oktanzahl (ROZ) ist eine genormte Kennzahl.

### **HINWEIS**

**Durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff würde der Abgaskatalysator unbrauchbar beschädigt.**

### **HINWEIS**

**Wenn ein "Klopfen" oder "Klingeln" des Motors auftritt, Benzin einer anderen Marke oder höheren Oktanzahl verwenden. Der weitere Betrieb unter diesen Umständen kann zu schweren Motorschäden führen. Die Qualität des Benzins ist wichtig. Kraftstoffe, die minderwertiger Güte sind oder den Standardindustrienormen nicht entsprechen, können die Leistung beeinträchtigen. Betriebsprobleme, die aus der Verwendung von minderwertigem oder nicht empfohlenem Kraftstoff herrühren, sind möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen.**

## 68 ALLGEMEINES

### **Kraftstoffsorte und Oktanzahl**

Ausschließlich unverbleiten Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 10 Vol.-% und einer mindestens der in der Tabelle angegebenen Oktanzahl verwenden.

Kraftstoffsorte	Bleifreies Benzin
Ethanolgehalt	E10 oder weniger
Mindest- Oktanzahl	Research-Oktanzahl (ROZ) 95

### **HINWEIS**

**In diesem Fahrzeug keinen Kraftstoff verwenden, der mehr Ethanol oder andere sauerstoffanreichernde Beimischungen enthält, als für E10-Kraftstoff\* zulässig ist. Wenn mit ungeeignetem Kraftstoff gefahren wird, können Schäden am Motor und an der Kraftstoffanlage, Schwierigkeiten beim Starten und/oder eine Beeinträchtigung der Leistung die Folge sein.**

\*E10 ist die Bezeichnung für einen Kraftstoff, der bis zu 10 % Ethanol enthält.

---

## Tanken

---

Bei Regen oder starker Staubentwicklung nicht tanken, damit das Benzin nicht verschmutzt wird.

 **ACHTUNG**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht. Die Zündung ausschalten. Nicht rauchen.**

**Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Zündflamme. Den Tank nie vollständig bis zum oberen Rand füllen.**

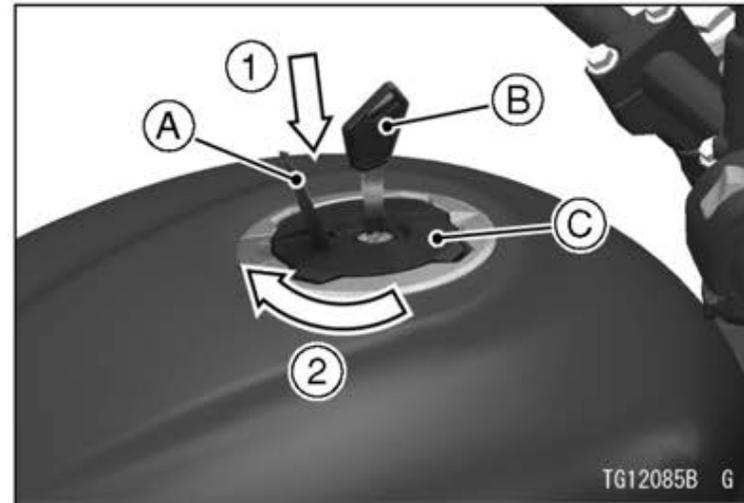
**Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann durch die Kraftstofftankbelüftung auslaufen.**

**Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel gut verschlossen ist. Verschüttetes Benzin sollte sofort abgewischt werden.**

**HINWEIS**

Den Kraftstofftank nie bis in den Einfüllstutzen auffüllen. Falls das Benzin sich unter Wärmeeinwirkung ausdehnt und in die Kraftstoffverdunstungsanlage eindringt, stellt dies nicht nur die Gefahr von Start- und Motorproblemen, sondern auch eine Nichteinhaltung der Emissionsvorschriften dar.

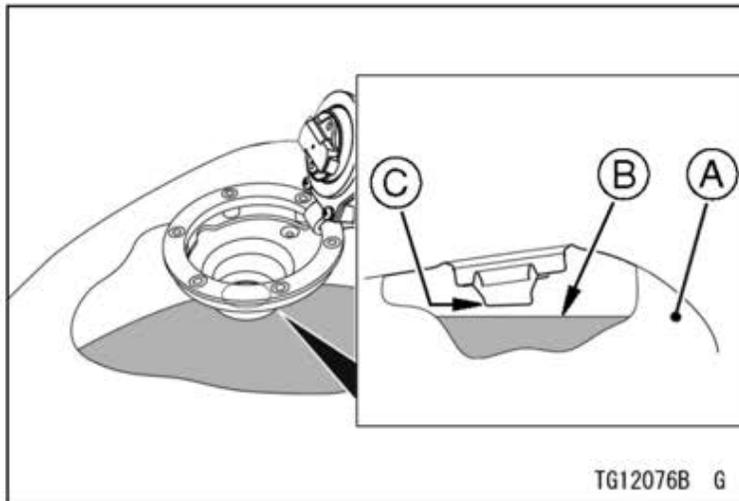
- Die Schlossabdeckung aufklappen.
- Den Zündschlüssel in den Kraftstofftankdeckel stecken.
- Auf den Kraftstofftankdeckel drücken und dabei den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



- A. Schlossabdeckung
- B. Zündschlüssel
- C. Kraftstofftankdeckel

- Den Kraftstofftankdeckel öffnen.
- Kraftstoff auffüllen.

## ALLGEMEINES 71



- A. Kraftstofftank
- B. Höchststand
- C. Unterkante des Einfüllstutzens (Max. Kraftstoffstand)

### ANMERKUNG

- *Nicht über den angegebenen Maximalstand auffüllen.*
- Den Kraftstofftankdeckel mit eingestecktem Schlüssel hineindrücken.

- Anschließend den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsposition drehen und abziehen.
- Die Schlossabdeckung schließen.

### HINWEIS

Den Tank nie vollständig bis zum oberen Rand füllen.  
Benzin dehnt sich unter Wärme-  
einwirkung aus und kann durch  
die Kraftstofftankbelüftung aus-  
laufen.  
Nach dem Tanken sicherstellen,  
dass der Tankdeckel gut ver-  
schlossen ist.  
Verschüttetes Benzin sollte so-  
fort abgewischt werden.

### ANMERKUNG

- *Der Tankdeckel kann ohne eingesteckten Schlüssel nicht*

## 72 ALLGEMEINES

geschlossen werden, und der Schlüssel kann nur bei korrekt aufgesetztem Deckel abgezogen werden.

- Beim Aufsetzen des Tankdeckels nicht auf den Schlüssel, sondern auf den Deckel drücken, anderenfalls lässt sich der Deckel nicht verriegeln.

### Seitenständer

Den Ständer vor dem Bewegen des Motorrads stets ganz hochklappen. Der Motor stoppt, wenn die Kupplung des Motorrads bei eingelegtem Gang und ausgeklapptem Seitenständer eingerückt wird.

### ANMERKUNG

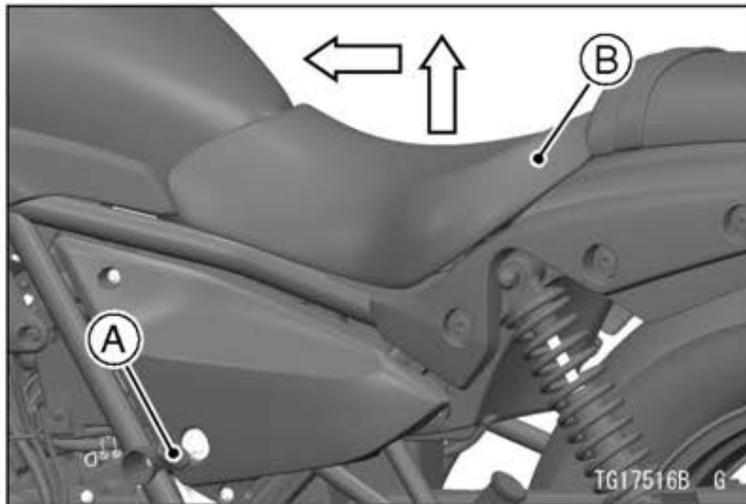
- Zum Abstellen des Motorrads auf den Seitenständer den Lenker nach links einschlagen.

- Vor dem Abstellen des Motorrads stets sicherstellen, dass der Seitenständer ausgeklappt ist.
- Nicht auf das Motorrad setzen, während dieses auf dem Seitenständer abgestellt ist.

### Sitze

#### Ausbau des Fahrersitzes

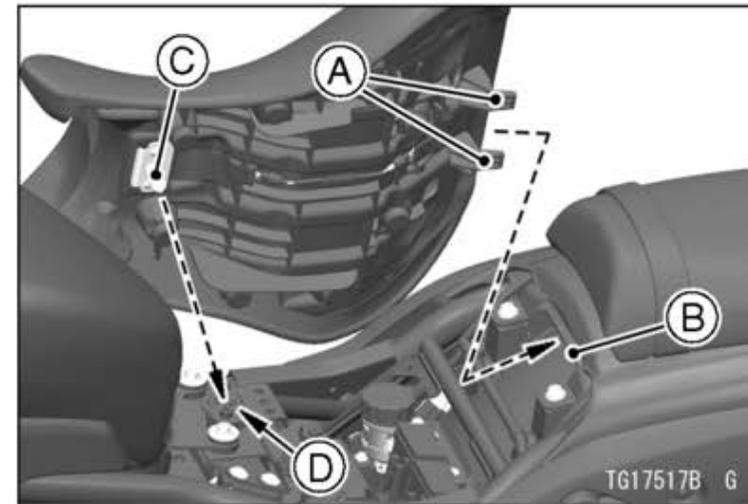
- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss stecken.
- Den vorderen Teil des Fahrersitzes hochziehen und den Schlüssel dabei im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Fahrersitz nach vorne herausnehmen.



A. Zündschlüssel  
B. Fahrersitz

### ***Einbau des Fahrersitzes***

- Die Haken hinten am Fahrersitz unter dem Rahmen einsetzen.
- Den Sitzverschluss vorne an der Fahrersitz in die Verriegelungsöffnung im Rahmen einsetzen.
- Den vorderen Teil des Fahrersitzes nach unten drücken, bis die Arretierung hörbar einrastet.



A. Haken  
B. Rahmen  
C. Sitzverschluss  
D. Verriegelungsöffnung

- Das Vorder- und Hinterteil des Fahrersitzes hochziehen, um sicherzustellen, dass er an beiden Enden sicher eingerastet ist.

## Rechte Seitenabdeckung

### Ausbau der rechten Seitenabdeckung

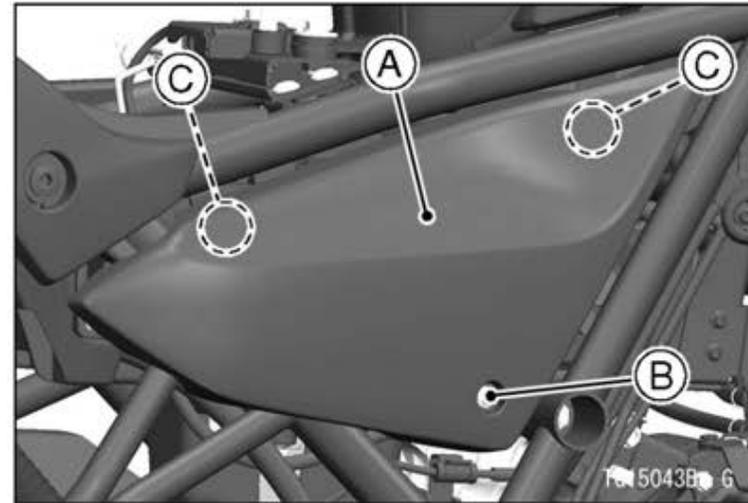
- Den Fahrersitz ausbauen (siehe Ausbau des Fahrersitzes).
- Entnehmen Sie den Inbusschlüssel vom Fahrersitz.



A. Inbusschlüssel

- Entfernen Sie die Schraube und die Hülse mit dem Inbusschlüssel.

- Ziehen Sie die rechte Seitenabdeckung nach außen, um die Haltenasen freizulegen, und entfernen Sie die rechte Seitenabdeckung.

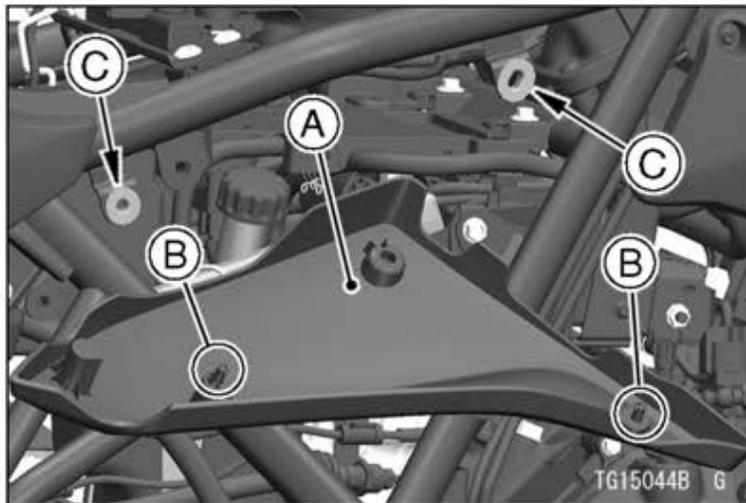


A. Rechte Seitenabdeckung  
B. Schraube und Hülse  
C. Haltenasen

### Einbau der rechten Seitenabdeckung

- Die Haltenasen in die Tüllen einsetzen.

- Montieren Sie die Hülse, und ziehen Sie die Schraube mit dem Inbusschlüssel fest.

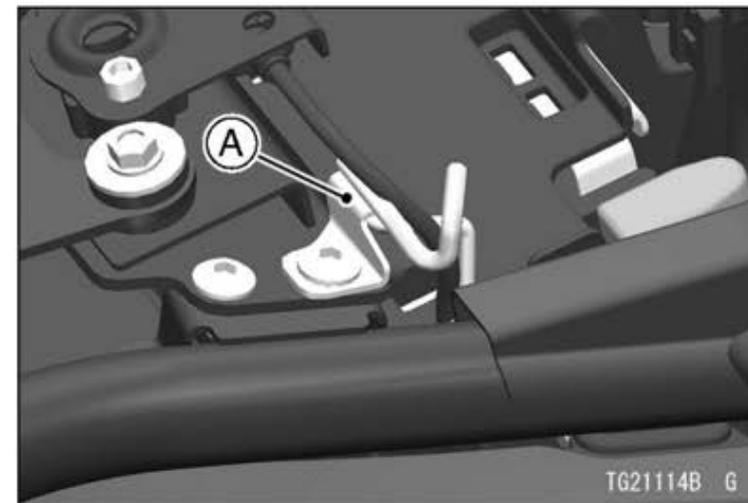


- A. Rechte Seitenabdeckung**
- B. Haltenase**
- C. Tüllen**

- Befestigen Sie den Inbusschlüssel am Fahrersitz.
- Den Fahrersitz einbauen (siehe Einbau des Fahrersitzes).

## Helmhaken

Mit dem Helmhaken kann der Helm am Motorrad gesichert werden. Haken Sie den Helmhaken sicher ein, und montieren Sie den Fahrersitz.



- A. Helmhaken**

**! ACHTUNG**

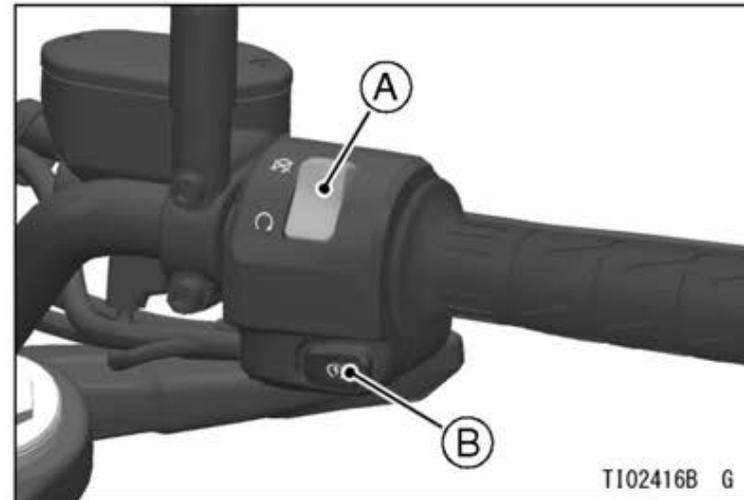
Neue Reifen haben noch eine geringe Reifenhaftung und können dadurch zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu Verletzungen führen.

Neue Reifen müssen etwa 160 km (100 Meilen) weit eingefahren werden, bevor sie ihr volles Haftvermögen entfalten. Während dieser Einfahrzeit sollten plötzliche Brems-, Beschleunigungs- und Lenkmanöver vermieden werden.

Außerdem nach den ersten 1.000 km (600 Meilen) unbedingt die Erstinpektion von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler durchführen lassen.

## Anlassen des Motors

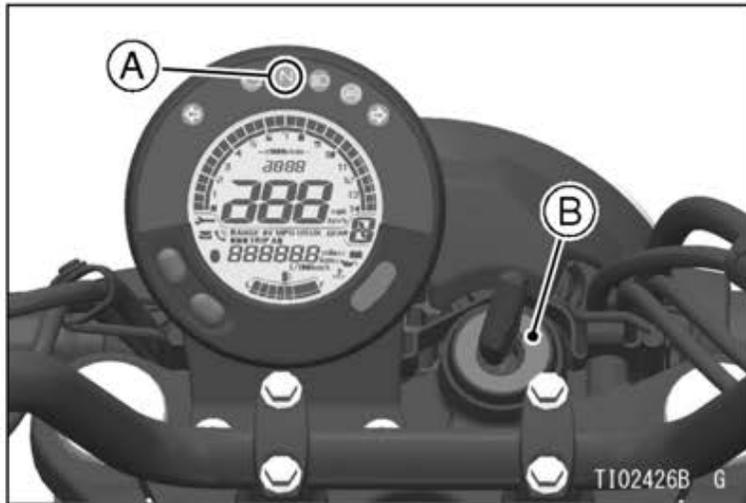
- Sicherstellen, dass der Notausschalter auf  steht.



- A. Notausschalter
- B. Anlasserknopf

- Die Zündung anschalten.
- Sicherstellen, dass das Getriebe in der Leerlaufstellung ist.

## FAHRANWEISUNGEN 83



- A. Leerlauf-Kontrollleuchte (grün)
- B. Zündschloss

### ANMERKUNG

- Dieses Motorrad ist mit einem Umkippsensor ausgestattet, der den Motor bei einem Sturz des Motorrads automatisch abschaltet. Das Motorrad wieder aufrichten und zum Anlassen des Motors den Zündschalter zunächst ausschalten und dann wieder einschalten.

- Nach erfolgter Inbetriebnahme des Instruments den Motor durch Drücken des Anlasserknopfes starten, ohne dabei den Gasdrehgriff zu halten.

### HINWEIS

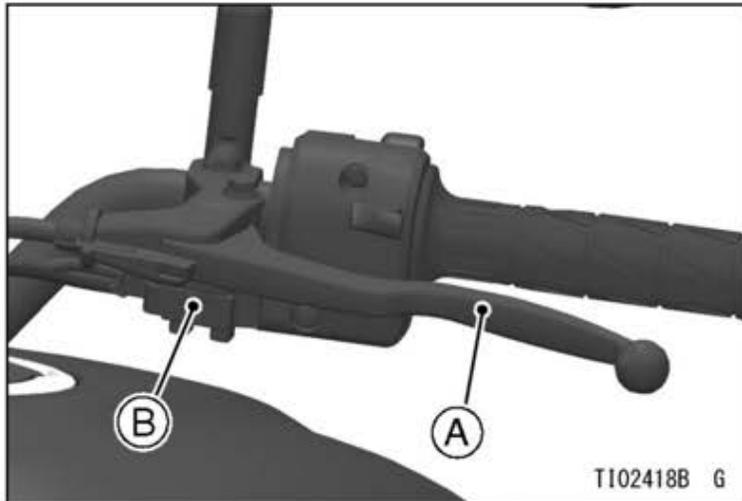
Den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden kontinuierlich betätigen, um ein Überhitzen des Anlassers und ein momentanes Abfallen der Batteriespannung zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Startversuchen jeweils 15 Sekunden warten, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.

### ANMERKUNG

- Das Motorrad ist mit einem Wegfahrsperrschalter ausgerüstet. Dieser

## 84 FAHRANWEISUNGEN

Schalter verhindert ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang und ausgeklapptem Seitenständer. Bei vollständig hochgeklapptem Seitenständer und gezogenem Kupplungshebel kann der Motor jedoch angelassen werden.



A. Kupplungshebel  
B. Wegfahrsperrenschalter

### HINWEIS

Den Motor nicht länger als 5 Minuten im Leerlauf betreiben, um Überhitzung und Motorschäden zu vermeiden.

### Anfahren

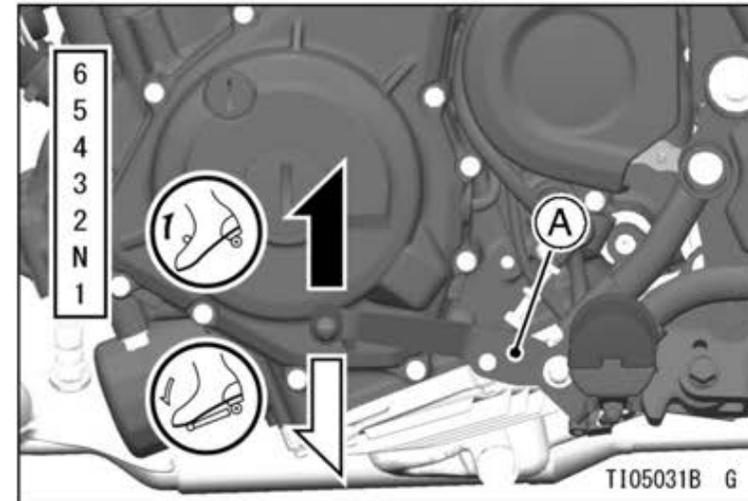
- Sicherstellen, dass der Seitenständer ganz hochgeklappt ist.
- Den Kupplungshebel ziehen.
- Den ersten Gang einlegen.
- Den Gasdrehgriff leicht öffnen und den Kupplungshebel langsam loslassen.
- Wenn die Kupplung zu fassen beginnt, etwas mehr Gas geben, und zwar gerade genug, um den Motor nicht abzuwürgen.

**ANMERKUNG**

- Das Motorrad ist mit einem Seitenständerschalter ausgerüstet. Dieser Schalter verhindert ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang und ausgeklapptem Seitenständer.

**Gangschaltung**

- Gleichzeitig den Gasdrehgriff schließen und den Kupplungshebel ziehen.
- Den nächsthöheren oder -niedrigeren Gang einlegen.

**A. Schaltpedal**

- Den Kupplungshebel gefühlvoll loslassen und dabei den Gasdrehgriff halb öffnen.

 **ACHTUNG**

Wird bei hoher Geschwindigkeit in einen niedrigeren Gang geschaltet, steigt die Motordrehzahl extrem an, was zu potentiellen Motorschäden und zum Schleudern des Hinterrades mit anschließendem Unfall führen kann. Das Herunterschalten sollte in jedem Gang unterhalb von 5.000 U/min erfolgen.

**ANMERKUNG**

○ *Das Getriebe ist mit einer Leerlauf-  
findung ausgestattet. Im Stillstand  
kann das Getriebe über die Leerlauf-  
stellung nicht in den ersten Gang ge-  
schaltet werden. Hierzu aus dem  
Stillstand in den ersten Gang schal-  
ten und dann den Schalthebel*

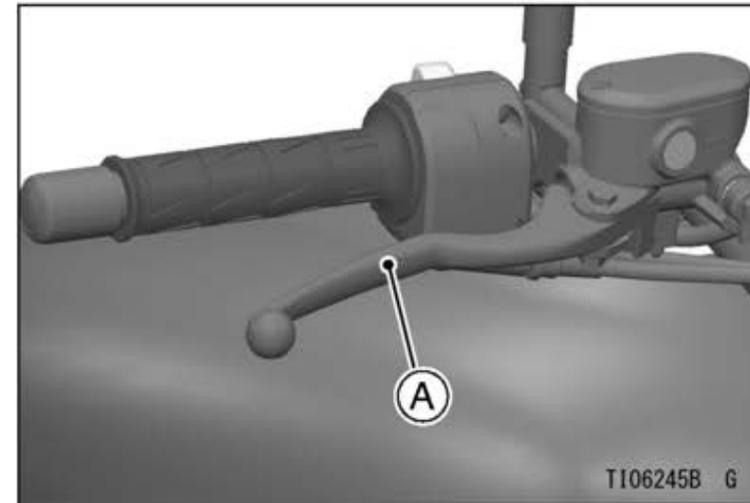
*hochziehen. Das Getriebe nur in die  
Leerlaufstellung schalten.*

**Bremsverfahren**

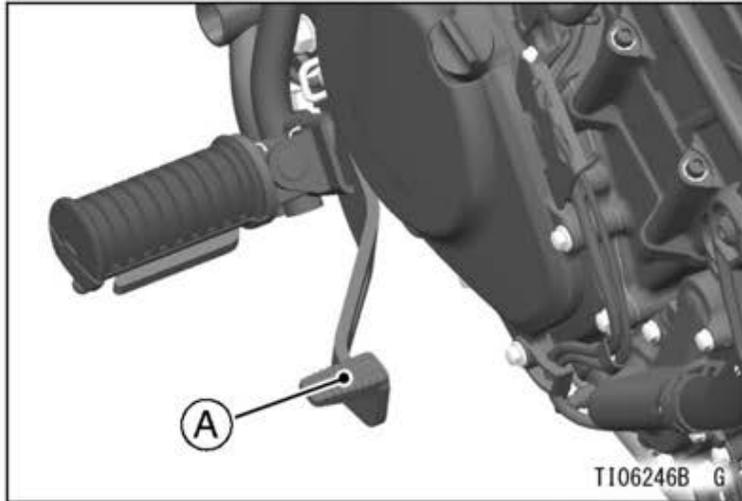
- Den Gasdrehgriff ganz schließen, jedoch nicht den Kupplungshebel ziehen (außer beim Schalten), damit auch die Motorbremse wirkt.
- Die Gänge einzeln herunterschalten, so dass beim Anhalten der 1. Gang eingelegt ist.
- Beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Die Vorderradbremse generell jedoch etwas stärker als die Hinterradbremse betätigen. Herunterschalten und nach Bedarf den Kupplungshebel ziehen, damit der Motor nicht abgewürgt wird.
- Ein Blockieren der Bremsen und daraus resultierenden Radschlupf vermeiden. Bremsen während eines

Lenkmanövers generell vermeiden. Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.

- Beim Notbremsen die Bremsen ohne Herunterschalten möglichst stark betätigen, ohne dabei ins Schleudern zu geraten.
- Auch bei Motorrädern, die mit ABS ausgerüstet sind, kann das Bremsen in Kurven dazu führen, dass die Räder wegrutschen. In einer Kurve ist es daher besser, beide Bremsen nur ganz leicht oder überhaupt nicht zu betätigen. Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.



**A. Vorderrad-Bremshebel**



A. Hinterrad-Fußbremspedal

### ABS

ABS (Antiblockiersystem) soll das Blockieren der Räder verhindern, wenn beim Geradeausfahren scharf gebremst wird. Dazu reguliert ABS automatisch die Bremskraft. Die Gewinnung von abwechselnd Griffigkeit und Bremskraft hilft dabei, das Blockieren der Räder zu verhindern und

ermöglicht eine stabile Lenkkontrolle beim Abbremsen.

Die Bremskontrollfunktion ist mit der eines konventionellen Motorrads identisch. Der Bremshebel wird für die Vorderradbremse eingesetzt und das Bremspedal für die Hinterradbremse.

Wenn ABS auch Stabilität beim Abbremsen durch Verhindern von Blockieren der Räder bietet, sollten dennoch die folgenden Merkmale beachtet werden:

- Für ein effektives Bremsen den Vorderrad-Bremshebel und das Hinterrad-Bremspedal gleichzeitig und in der gleichen Weise betätigen, wie bei einem konventionellen Motorrad-Bremssystem.
- ABS kann schlechte Straßenbedingungen, falsche Einschätzung oder Anwendung der Bremsen nicht kompensieren. Es ist die gleiche Aufmerksamkeit erforderlich, wie bei

- Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.
- ABS ist nicht dafür entwickelt worden, den Bremsweg zu verkürzen. Auf unbefestigten, unebenen oder abschüssigen Fahrbahnen kann der Bremsweg eines Motorrades mit ABS sogar länger sein als der eines Motorrades ohne ABS. In solchen Bereichen besondere Vorsicht walten lassen.
  - Das ABS hilft dabei, das Blockieren der Räder bei normalen Bremsvorgängen zu verhindern, kann aber das Wegrutschen der Räder, das möglicherweise durch das Bremsen in den Kurven verursacht wird, nicht kontrollieren. In einer Kurve ist es daher besser, beide Bremsen nur ganz leicht oder überhaupt nicht zu betätigen. Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.

- Wie bei einem konventionellen Bremssystem kann das abrupte Bremsen dazu führen, dass ein Rad blockiert und das Motorrad schwieriger zu kontrollieren wird.
- Während des Bremsens verhindert ABS nicht, dass das Hinterrad abhebt.

### **ACHTUNG**

**Das ABS kann den Fahrer nicht vor allen möglichen Gefahren schützen und es ist kein Ersatz für sichere Fahrpraktiken. Sie müssen sich über die Funktion und die Grenzen des ABS-Systems im Klaren sein. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, mit einer den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen angepassten Geschwindigkeit zu fahren.**

## 90 FAHRANWEISUNGEN

- Der im ABS integrierte Computer vergleicht die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Rädergeschwindigkeit. Nicht empfohlene Reifen können die Radgeschwindigkeit und dadurch die Computerwerte beeinträchtigen, was zu einer Verlängerung des Bremsweges führen kann.



### **ACHTUNG**

**Nicht empfohlene Reifen können eine Störung im ABS verursachen und zu einem längeren Bremsweg führen. In der Folge könnte der Fahrer dadurch einen Unfall erleiden. Kawasaki empfiehlt, die für dieses Motorrad empfohlenen Standardreifen zu verwenden.**

## **ANMERKUNG**

- *Wenn das ABS funktioniert, ist möglicherweise ein Pulsieren des Bremshebels oder Bremspedals spürbar. Das ist normal. Der Bremsvorgang muss nicht abgebrochen werden.*
- *ABS funktioniert nicht, wenn die Batterie entladen ist. Wird mit einer nicht ausreichend geladenen Batterie gefahren, funktioniert das ABS möglicherweise nicht. Die Batterie entsprechend dem Abschnitt "Wartung der Batterie" im Kapitel **WARTUNG UND EINSTELLUNG** immer im einwandfreien Zustand halten.*
- *ABS funktioniert nicht bei unten angegebener Drehzahl.*

Ca. 10 km/h (6,2 mph) oder weniger

## **Abstellen des Motors**

- Das Gas ganz wegnehmen.

- Das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- Die Zündung ausschalten.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Boden auf den Seitenständer stellen.
- Den Lenker verriegeln.

## Abstellen des Motorrads im Notfall

Die Konstruktion Ihres Kawasaki-Motorrads verbindet maximale Sicherheit und Bequemlichkeit. Dennoch ist eine vorschriftsmäßige Wartung und ein gründliches Erlernen der Handhabung dieses Motorrads die Voraussetzung für sicheres Fahren. Durch unsachgemäße Wartung können äußerst gefährliche Situationen wie das so genannte falsche Gasgeben entstehen. Zwei der häufigsten Ursachen für falsches Gasgeben:

1. Aufgrund mangelhafter Wartung oder einer Verstopfung des Luftfilters dringt Schmutz oder Staub in das Drosselklappengehäuse ein und die Drosselklappe verklemmt.
2. Durch den Ausbau des Luftfilters dringen Verunreinigungen in die Kraftstoff-Einspritzanlage ein und verstopfen diese.

Zum Anhalten in einer Notsituation (z. B. bei klemmender Drosselklappe) den Kupplungshebel ziehen und die Bremsen betätigen. Daraufhin kann der Motor mit dem Notausschalter abgestellt werden. Anschließend den Zündschalter ausschalten und ggf. den Notausschalter wieder zurückstellen.

## 102 WARTUNG UND EINSTELLUNG

Gegenstände	Jahr (*A)	Kilometerstand (*B) × 1.000 km (× 1.000 Meilen)					Siehe Seite
		1 (0,6)	12 (7,6)	24 (15,2)	36 (22,8)	48 (30,4)	
Lenkschaftlager	 : 2						–
Elektrische Anlage	Q : 1		Q	Q	Q	Q	–
Zündkerze							–
Fahrwerksteile	 : 1						–
Zustand von Schrauben, Muttern und Befestigungselementen		Q	Q	Q	Q	Q	–

### ANMERKUNG

○ *Alle täglichen Wartungsarbeiten des Nutzers sollten auch bei jedem geplanten Händlerservice überprüft werden.*

## Motoröl

### Ölstandkontrolle

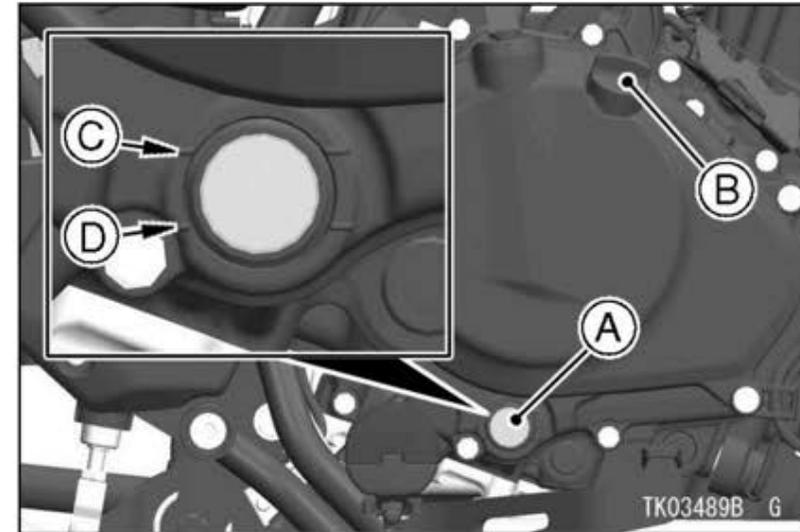
- Bei kaltem Motor diesen starten und mehrere Minuten im Leerlauf betreiben.
- Den Motor abstellen und einige Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.

### HINWEIS

**Wird der Motor gefahren, bevor das Öl jedes Teil geschmiert hat, kann der Motor festfressen.**

- Den Motorölstand durch das Sichtfenster des Ölstands kontrollieren. Bei senkrecht gehaltenem Motorrad muss das Öl zwischen der Höchst- und Mindeststandmarkierung neben

dem Sichtfenster des Ölstands stehen.



- A. Sichtfenster des Ölstands
- B. Öleinfülldeckel
- C. Höchststandmarkierung
- D. Mindeststandmarkierung

- Falls der Ölstand zu hoch ist, das überschüssige Öl durch den Öleinfüllstutzen mithilfe einer Spritze oder eines ähnlichen Sauggeräts entfernen.

## 106 WARTUNG UND EINSTELLUNG

### Anzugsmoment

Ölfilter:

17,5 Nm (1,78 kgf·m, 12,9 ft·lb)

Motoröl-Ablassschraube:

30 Nm (3,1 kgf·m, 22 ft·lb)

- Hochwertiges Motoröl (gemäß der entsprechenden Tabelle) bis zur Höchststandmarkierung einfüllen.

### Empfohlenes Motoröl

Typ:

nach Standard API SG, SH, SJ, SL oder SM mit JASO MA, MA1 oder MA2

Viskosität:

SAE 10W-40

*ausreichende Schmierung sowohl für den Motor als auch die Kupplung.*

### Motorölfüllmenge

1,6 l (1,7 US qt)

[ohne Filterwechsel]

2,0 l (2,1 US qt)

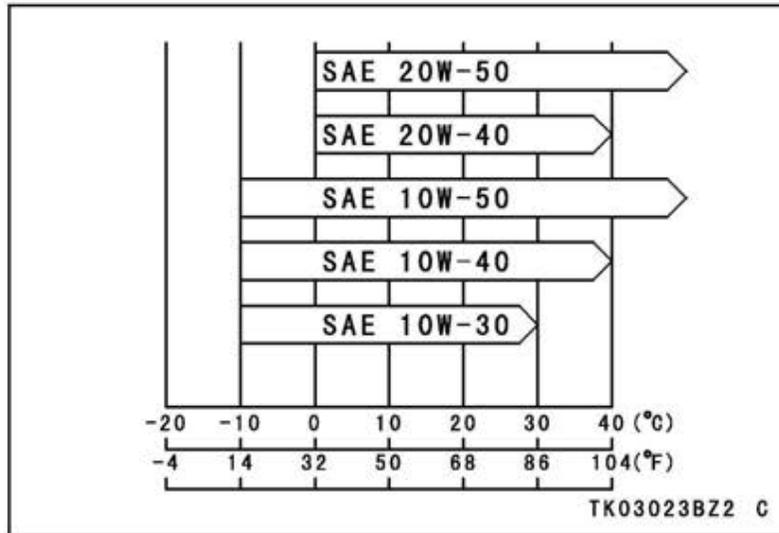
[mit Filterwechsel]

Obwohl Öl der Sorte 10W-40 in den meisten Fällen optimal ist, kann entsprechend den atmosphärischen Bedingungen, unter denen das Fahrzeug meist betrieben wird, auch Öl mit einer anderen Viskosität erforderlich sein.

## ANMERKUNG

- *Dem Öl keine chemischen Zusatzstoffe beimischen. Öle, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, sind vollständig und liefern eine*

Mindeststandmarkierungen F (Full) und L (Low) stehen.

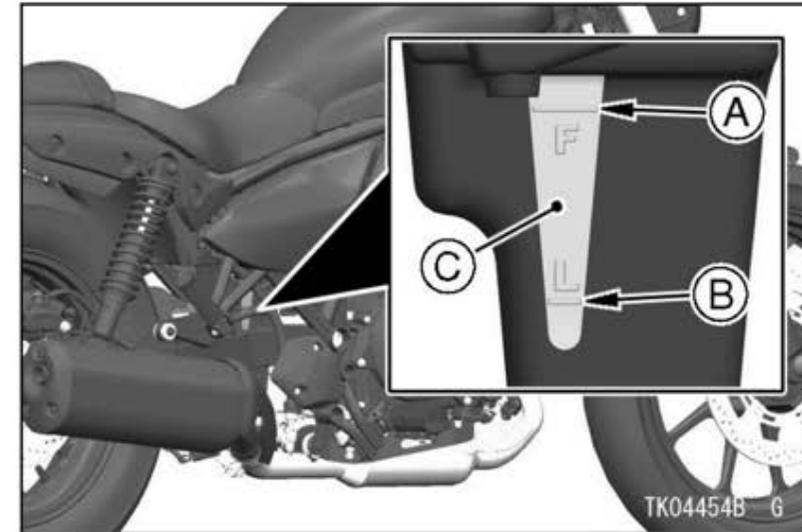


- Den Motor anlassen.
- Ölstand und auf undichte Stellen prüfen.

## Kühlflüssigkeit

### Kühlflüssigkeitsstandkontrolle

- Das Motorrad senkrecht aufstellen.
- Den Kühlflüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter in der rechten Seitenverkleidung ablesen. Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen den Höchst- und



- A. Standmarkierung F (Full)
- B. Standmarkierung L (Low)
- C. Ausgleichsbehälter

## ANMERKUNG

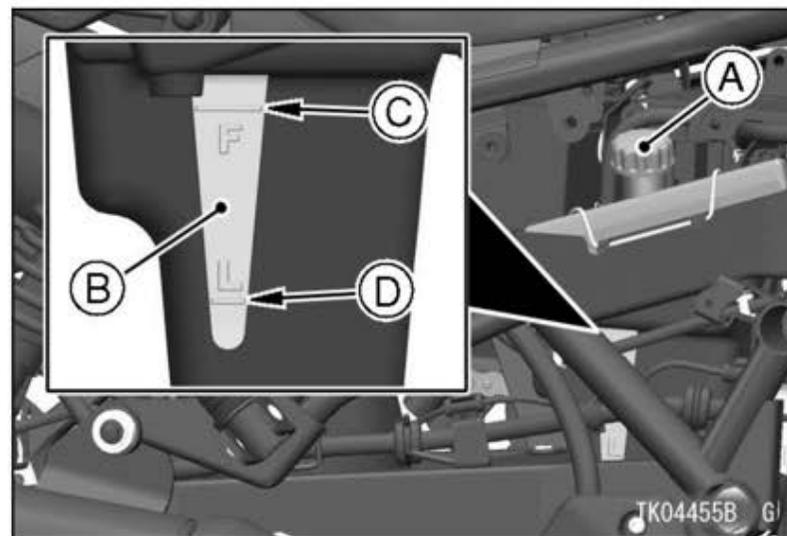
- Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen (Raum- oder Umgebungstemperatur).

## 108 WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Ist der Kühlmittelstand zu niedrig, Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter auffüllen.

### **Einfüllen von Kühlmittel**

- Die rechte Seitenabdeckung abmontieren (siehe Abschnitt "Rechte Seitenabdeckung" im Kapitel ALLGEMEINES).
- Den Behälterdeckel abnehmen und Kühlmittel durch die Einfüllöffnung zwischen der Höchststandmarkierungen F (Full) und Mindeststandmarkierungen L (Low) nachfüllen.



- A. Deckel
- B. Ausgleichsbehälter
- C. Standmarkierung F (Full)
- D. Standmarkierung L (Low)

### **ANMERKUNG**

- *Im Notfall kann der Ausgleichsbehälter mit reinem Wasser aufgefüllt werden; anschließend das richtige Mischungsverhältnis durch Zugabe von Frostschutzkonzentrat so bald wie möglich wiederherstellen.*

**HINWEIS**

Falls häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, oder falls sich der Ausgleichsbehälter vollständig entleert, ist das Kühlsystem möglicherweise undicht. Lassen Sie in diesem Fall das Kühlsystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen.

- Den Ausgleichsbehälterdeckel anbringen.
- Die ausgebauten Teile einbauen.

***Kühlmittel wechseln***

Das Kühlmittel gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler wechseln lassen.

***Angaben zur Kühlflüssigkeit*****! ACHTUNG**

Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzmittel für Aluminiummotoren und -kühler enthalten für den menschlichen Körper schädliche Chemikalien. Das Trinken von Kühlflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen. Kühlflüssigkeit gemäß den Herstellerangaben verwenden.

Ein Dauerfrostschutzmittel im Kühlsystem verwenden (weiches Wasser mit Äthylenglykol und Rost- sowie Korrosionsschutzmitteln für Leichtmetallmotoren und Kühler). Das Dauerfrostschutzmittel muss entsprechend den Herstellerangaben mit sauberem weichen, am besten aber mit destilliertem Wasser verdünnt werden.

- Die Hinterradbremse prüfen (siehe Abschnitt Bremsen).

## **Bremsen**

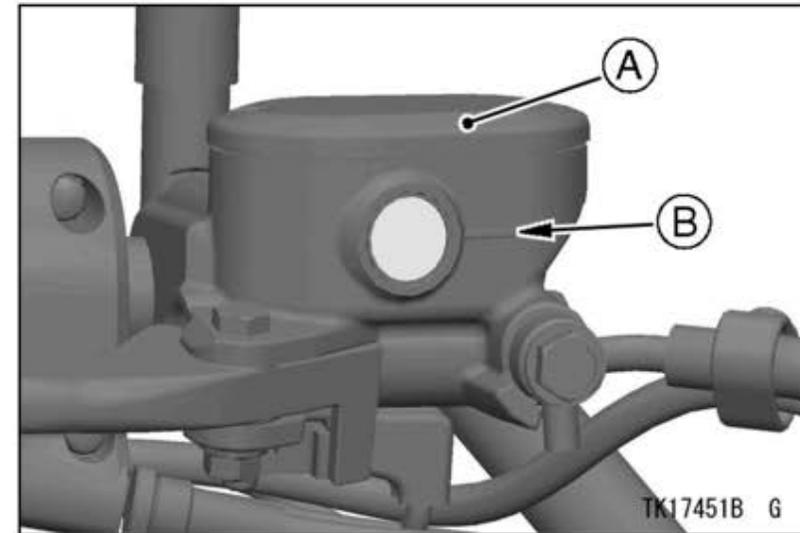
Wenn sich die Bremsen bei der Betätigung nicht normal anfühlen, das Bremssystem unverzüglich von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

**⚠ ACHTUNG**

Luft in den Bremsleitungen beeinträchtigt die Bremsleistung und kann zu einem Unfall mit Verletzungen und Todesfolge führen. Falls sich Hand- oder Fußbremshebel bei der Betätigung schwammig anfühlen, befindet sich Luft oder ein Defekt im System. Die Bremse unverzüglich von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

**Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands**

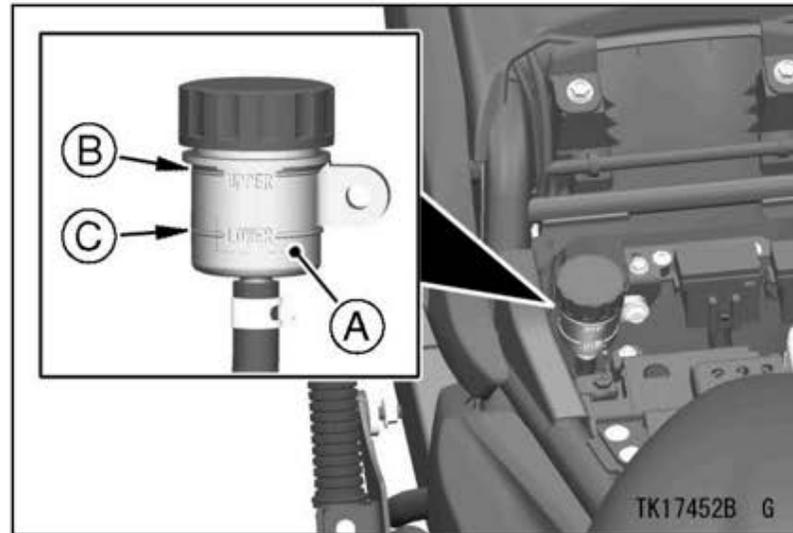
- Bei waagrecht stehendem Vorder-rad-Bremsflüssigkeitsbehälter muss sich der Flüssigkeitsstand oberhalb der Mindeststandmarkierung befinden.



- A. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
- B. Mindeststandmarkierung

- Bei waagrecht stehendem Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter muss sich der Flüssigkeitsstand zwischen der Mindest- und der Höchststandmarkierung befinden.

## 122 WARTUNG UND EINSTELLUNG



- A. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
- B. Höchststandmarkierung
- C. Untere Füllstandlinie

- Steht die Bremsflüssigkeit unter der Mindestmarkierung, können Lecks vorhanden sein. In diesem Fall das Bremssystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

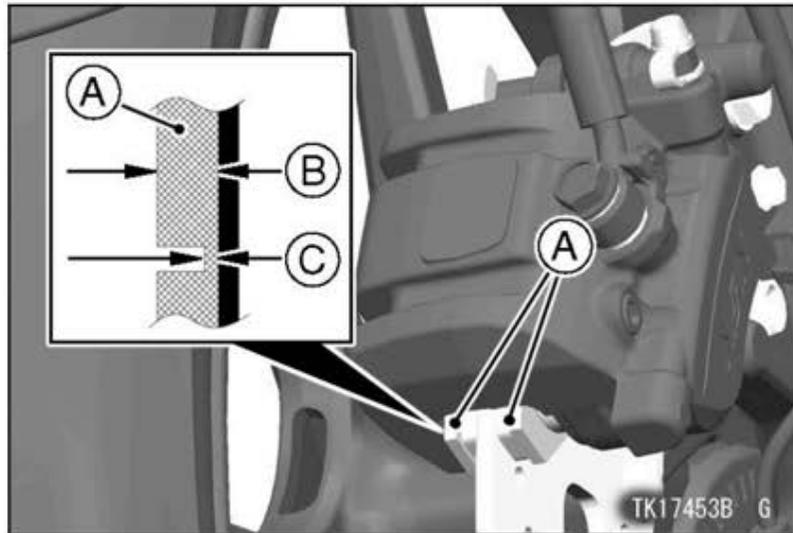
### **Prüfung auf Bremsbelagverschleiß**

Bremsen auf Verschleiß prüfen. Wenn die Stärke eines Bremsbelags bei einem der Bremssättel vorne oder hinten den in der Tabelle unten angegebenen Wert unterschreitet, beide Beläge des Bremssattels im Satz erneuern. Der Wechsel der Bremsbeläge sollte nur von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler durchgeführt werden.

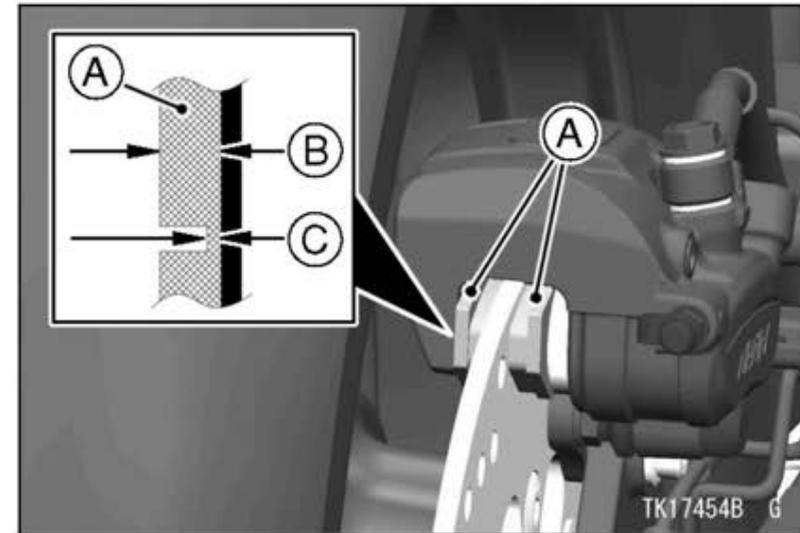
#### **Grenzwert für Belagstärke**

Vorn	1,0 mm (0,04 in.)
Hinten	1,5 mm (0,06 in.)

## WARTUNG UND EINSTELLUNG 123



A. Vorderrad-Bremsbeläge  
 B. Belagstärke  
 C. Grenzwert



A. Hinterrad-Bremsbeläge  
 B. Belagstärke  
 C. Grenzwert

## Bremslichtschalter

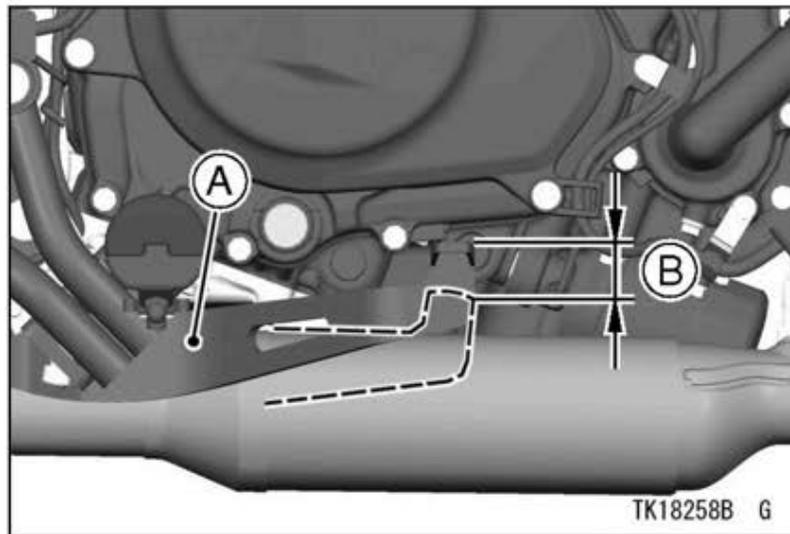
### *Prüfung des Bremslichtschalters*

- Die Zündung anschalten.
- Das Bremslicht muss beim Betätigen des Handbremshebels aufleuchten.
- Anderenfalls den Vorderrad-Bremslichtschalter von Ihrem autorisierten

## 124 WARTUNG UND EINSTELLUNG

Kawasaki-Vertragshändler kontrollieren lassen.

- Das Fußbremshebelspiel und die Funktion des Hinterrad-Bremslichtschalters prüfen. Das Bremslicht muss beim Betätigen des Fußbremshebels nach einem korrekten Pedalweg aufleuchten.



A. Bremspedal  
B. Bremspedalweg

- Wenn das Bremslicht nicht aufleuchtet, den Hinterrad-Bremslichtschalter einstellen.

### Bremspedalweg

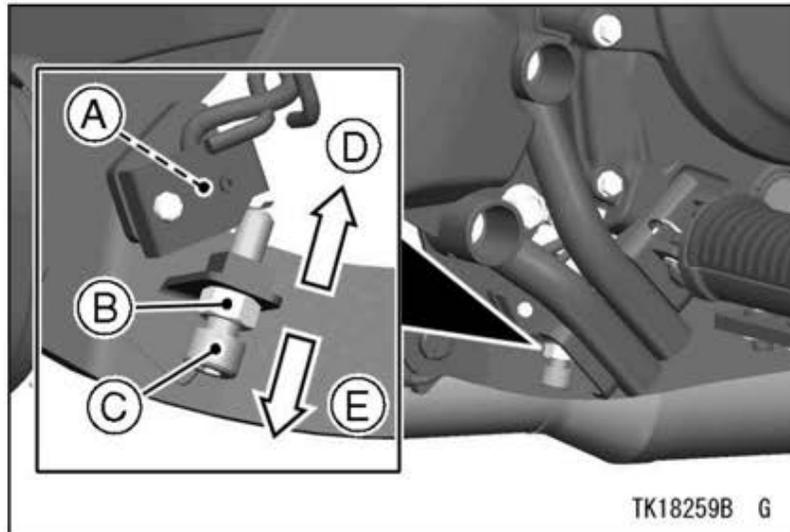
10 mm (0,39 in.)

### *Einstellung des Bremslichtschalters*

- Die Sicherungsmutter lösen.
- Um den Hinterrad-Bremslichtschalter einzustellen, die Einstellschrauben nach oben oder unten bewegen.

## Federungssystem

### Vorderradgabel



- A. Hinterrad-Bremslichtschalter
- B. Sicherungsmutter
- C. Einstellschraube
- D. Leuchtet später auf
- E. Leuchtet früher

- Die Sicherungsmutter festziehen und dabei die Einstellschrauben festhalten.

### **HINWEIS**

Nach Fahrten auf normalen, unbefestigten und nassen Straßen am Gleitrohr anhaftenden Schmutz (Kies, Schlamm, Insekten usw.) abwaschen, bevor er erhärtet. Fahren des Motorrads mit verschmutztem Gleitrohr kann zu einer Beschädigung der Öldichtung und Ölaustritt führen.

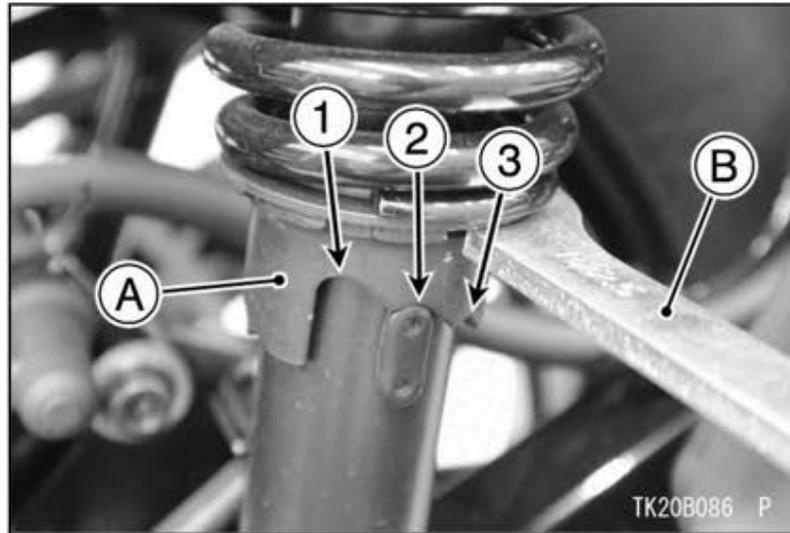
### Hinterrad-Stoßdämpfer

#### *Einstellung der Federvorspannung*

Der Einsteller für Federvorspannung am Hinterrad-Stoßdämpfer verfügt über fünf Positionen.

## 126 WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Gemäß der Einstelltabelle den Vorspannungseinsteller mit dem Schlüssel aus dem Werkzeugsatz drehen.



A. Federvorspannungseinsteller  
B. Schraubenschlüssel

### **HINWEIS**

Den Einsteller nicht über die Endposition hinaus drehen. Eine Beschädigung des Einstellmechanismus könnte die Folge sein.

### **ANMERKUNG**

- Die Standard- und Einstellgrenze sind in der Einstelltabelle aufgeführt.

## Einstelltabelle

### Einstellung der Federvorspannung am Hinterrad-Stoßdämpfer

	Weichste Einstellgrenze	<b>Standard</b>	Härteste Einstellgrenze
Einstellerposition	1.	<b>2.</b>	5.
Federwirkung	Schwächer	←→	stark
Einstellung	Weich	←→	Hart
Last	Leicht	←→	Schwer
Fahrbahn	Gut	←→	Schlecht
Geschwindigkeit	Niedrig	←→	Hoch



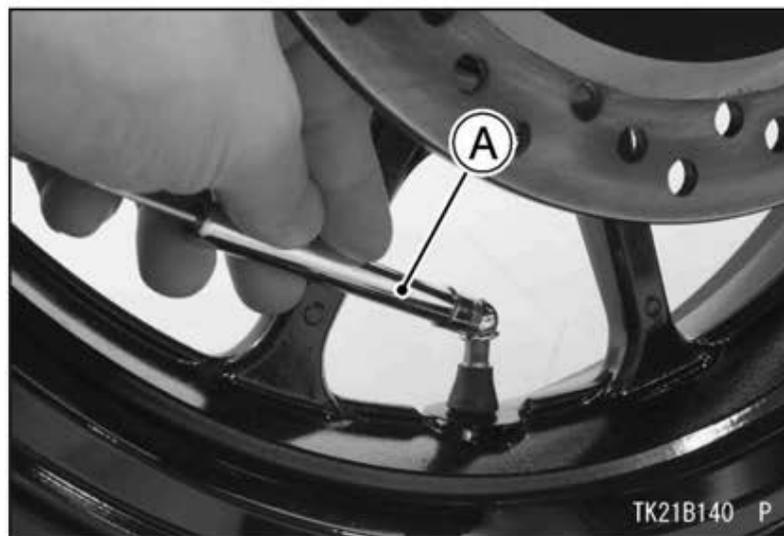
## Räder

### Prüfung des Reifenluftdrucks

- Die Luftventilkappe entfernen.
- Den Reifenluftdruck häufig mit einem präzisen Druckmesser kontrollieren.
- Die Luftventilkappen unbedingt fest einbauen.

### ANMERKUNG

- *Den Reifendruck bei kalten Reifen messen (d. h. wenn mit dem Motorrad in den letzten drei Stunden nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde).*
- *Der Reifenluftdruck hängt von der Umgebungstemperatur und Höhenlage ab; deshalb sollte er bei Fahrten in Gebieten mit großen Temperatur- und Höhenunterschieden regelmäßig geprüft und korrigiert werden.*



A. Reifenluftdruckmesser

### Reifenluftdruck (kalt)

Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm <sup>2</sup> , 29 psi)
Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm <sup>2</sup> , 32 psi)

### Reifen auf Verschleiß und Beschädigung

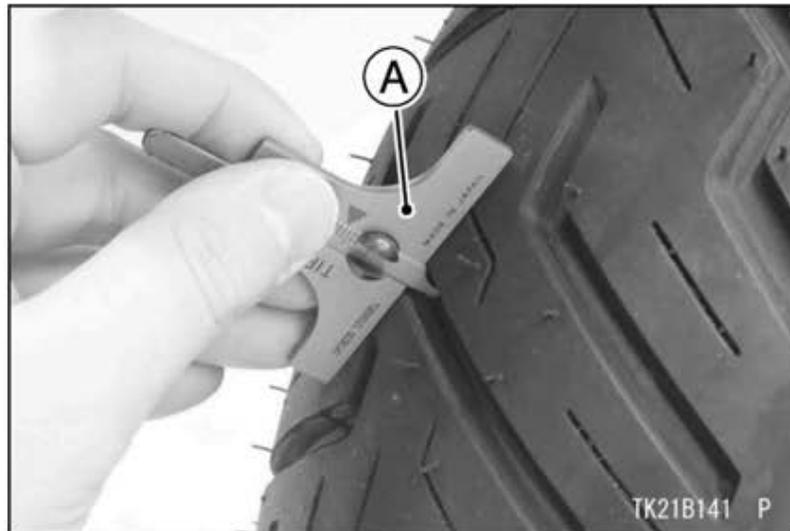
Mit zunehmendem Verschleiß steigt die Gefahr von Reifenpannen und -schäden. Es wurde statistisch festgestellt, dass 90% aller Reifenausfälle

## WARTUNG UND EINSTELLUNG 129

während der letzten 10% der Nutzungsdauer des Reifenprofils (bei einem Verschleiß von 90%) auftreten. Deshalb ist es falsche Sparsamkeit und gefährlich, Reifen glatt zu fahren.

### **Prüfung auf Reifenverschleiß**

- Die Profiltiefe mit einer Profilmesslehre messen; den Reifen erneuern, wenn die Profiltiefe den Grenzwert unterschreitet.

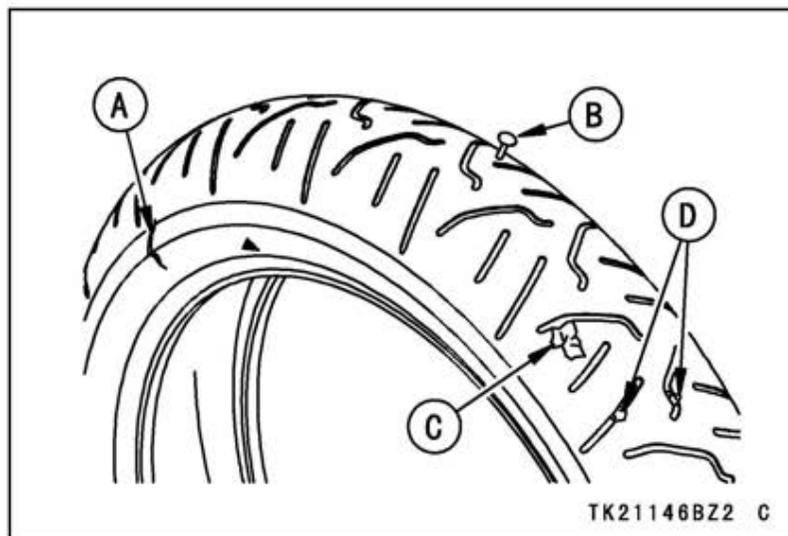


**A. Reifenprofilmesslehre**

### **Mindestprofiltiefe**

Vorn	–	1 mm (0,04 in.)
Hinten	Unter 130 km/h (80 mph)	2 mm (0,08 in.)
	Über 130 km/h (80 mph)	3 mm (0,12 in.)

- Den Reifen auf Risse und Schnitte sichtprüfen und bei starker Beschädigung erneuern. Ausbuchtungen und Unebenheiten weisen auf innere Schäden hin, die einen Reifenwechsel erfordern.



- A. Riss oder Schnitt
- B. Nagel
- C. Ausbuchtung oder Unebenheit
- D. Stein

- Im Reifenprofil festsitzende Steine oder Fremdkörper entfernen.

### ANMERKUNG

- Nach einem Reifenwechsel das Rad auswuchten lassen.

### ! ACHTUNG

Platte Reifen, die repariert worden sind, haben nicht mehr dieselben Eigenschaften wie unbeschädigte Reifen und können plötzlich versagen, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen kann. Beschädigte Reifen so bald wie möglich ersetzen. Zur Gewährleistung der Fahrsicherheit und -eigenschaften empfiehlt Kawasaki, die empfohlenen Standardreifen mit vorschriftsmäßigem Luftdruck zu verwenden. Wenn mit einem reparierten Reifen gefahren werden muss, 100 km/h (60 mäh) nicht überschreiten, bis der Reifen ersetzt worden ist.

**ANMERKUNG**

- Die gesetzliche Mindestprofiltiefe ist nicht überall dieselbe. Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorschriften.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen auf öffentlichen Straßen stets einhalten.

**Technisch zulässige Mindestanforderungen für Reifen**

Vorn	Tragfähigkeitsindex: 63 Geschwindigkeitssymbol: H
Hinten	Tragfähigkeitsindex: 71 Geschwindigkeitssymbol: H

**Empfohlene Standardreifen**

Vorn	Hersteller, Sorte: IRC, GS-23F Größe: 130/70-18 M/C 63H
Hinten	Hersteller, Sorte: IRC, GS-23R Größe: 150/80-16 M/C 71H

 **ACHTUNG**

**Das Mischen von Reifenmarken und -typen kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen. Für Vorder- und Hinterrad immer Reifen der gleichen Marke verwenden.**